

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

Inhaltsverzeichnis 7. August 2022

Walsrode: Weinfest mit „Strings on Wings rund um das Heimatmuseum.

Seite 2

Grethem: NABU-Kooperationsprojekt „Turteltaubentümpel Schotenheide“ umgesetzt.

Seite 3

Rethem: Triángulo sorgt für Karibik-Feeling auf dem Burghof-Gelände.

Seite 7

Walsrode: Vorbereitungen der Vereine, Gruppen und Institutionen für das Stadtfest laufen auf Hochtouren.

Seite 16

ANNUSSEK

FRISEURE

Wir suchen einen

FRISEUR (m/w/d)

in **Voll- oder Teilzeit** für unseren Salon in **Walsrode**.

Wir bieten:
übertarifliche Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, Job-Fahrrad, regelmäßige Aus- und Fortbildungen, individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten und jede Menge Spaß in einem super Team.

Bewirb Dich schriftlich unter Friseur Annussek, Großer Graben 6, 29964 Walsrode oder telefonisch/WhatsApp unter 0151/5859 2081



DEIN STARKER WERBEPARTNER

WIR KONZIPIEREN UND REALISIEREN DAS PERFEKTE ERSCHEINUNGSBILD FÜR DEIN UNTERNEHMEN.

GRONEMEDIA

DESIGN. MARKETING. BERATUNG.

FULL-SERVICE AGENTUR IN WALSRÖDE

GRONEMEDIA

Lange Straße 14
29664 Walsrode
Telefon: +49 5161 6005 54
E-Mail: info@gronemedia.de
www.gronemedia.de

- Corporate Identity • Web Design • Logo Design • Editorial Design
- Web Banner Design • Print Design • Mediabox Design
- Werbemittelgestaltung Print & Online • Individuelles Grafikdesign
- Medienübergreifende Gestaltungskonzepte • Marketing • Brand Identity
- Google AdWords • Google Unternehmensprofil
- Content Marketing • E-Mail Marketing • Werbekampagnen • Werbetexte
- Fotoshooting • Imagefilm • Social Media

Einen Kindheitstraum erfüllt

WALSRODE. Ihren ersten Roman „Restless Hearts“ hat kürzlich Annika Ikpah veröffentlicht. Die 23-Jährige, die in Soltau lebt und in Walsrode arbeitet, hat sich mit ihrer fiktiven Geschichte, in der es nicht nur um Liebe, sondern auch um Suchtprobleme geht, einen

Kindheitstraum erfüllt. Möglich war dies durch den Erfolg bei einem Wettbewerb eines Verlages, der als Preis eine Buchveröffentlichung ausgeschrieben hatte. Mit ihrer kurzen prägnanten Zusammenfassung überzeugte sie die „Jury“.

Seite 9

Bis ins Detail perfekt durchgeplant

WALSRODE. Die Zeiten, in denen Kia als Billighersteller belächelt wurde, sind seit Längerem vorbei. Die Koreaner sind ein ernst zu nehmender Mitbewerber, wenn es um Anteile auf dem Automobilmarkt geht. Und mit dem Sportage Plug-in-Hybrid haben sie

ein Modell erbaut, das ihnen weitere Marktanteile sichern dürfte. Es kommt dem Idealbild eines zukunftssträchtigen Autos sehr nahe, erlaubt sich keine Schwachstellen und ist von den Autobauern bis ins Detail durchgeplant.

Seite 15

CAIRFUL

Intensivpflege Wohngemeinschaft

in Linsburg im Landkreis Nienburg/Weser

MITBEWOHNER GESUCHT!
Gemeinschaftliches Wohnen mit viel Privatsphäre und professioneller Intensivpflege.

- Intensivpflege auf höchstem Niveau
- 24 Stunden für Sie da - qualifiziertes und intensiv geschultes Personal vor Ort
- Persönlich, professionell und individuell
- Betreuung durch einen Intensivmediziner
- Kooperation mit Ärzten, Therapeuten, Sanitätshäusern und Kliniken
- Planung und Übernahme aller medizinischen Verordnungen
- Individuelle Sonderleistungen: Begleitung von Arztbesuchen, Ausflügen u.v.m.

Wir beraten Sie gerne!

Cairful med Niedersachsen GmbH
Pflegedienstleitung: Frau Schmeling
Grund 2, 31636 Linsburg
s.schmeling@cairful-med.de
www.cairful-med.de

0800 - 866 115 5*
05027 - 949 901 5
*kostenlos

Hoher Grad an Professionalität

Umfrage der Gronemedia-Agentur zu den Marketingaktivitäten und -zielen der Geschäftswelt

WALSRODE. Fünf Jahre Gronemedia: Aus diesem Anlass fragte die Agentur der J. Gronemann GmbH & Co. KG, bei der die Walsroder Zeitung und der Wochenspiegel erscheinen, bei ihren Geschäftspartnern nach, wie zufrieden sie mit der Arbeit und der Betreuung durch die Agentur sind. Rund 130 Unternehmen beteiligten sich an der Umfrage, bei der ein iPad mini als Preis ausgelobt worden war, den Anette Kasemir von der „Wäscheliebe“ in Walsrode gewann.

„Wir freuen uns über die hohe Rücklaufquote“, sagte Clemens Röhrbein, Geschäftsführer von Gronemedia. „Das zeigt die gute Kundenbindung. Unsere Kunden nehmen sich Zeit, uns ein Feedback zu geben.“ Ziel sei es gewesen, herauszufinden, wo die Geschäftspartner sich im radikal wandelnden Werbemarkt Unterstützung wünschen. „Denn unser Bestre-



Anastasia Kasemir nahm das iPad mini für ihre Mutter Anette von Medienberater Stefan Gottschild entgegen. Foto: rie

ben ist es, für unsere Kunden auf den vielen Kanälen, auf denen wir aktiv sind, das Optimum herauszuholen, die größtmögliche Reichweite zu erzielen.“

Über zwei Drittel der Befragten gaben an, dass sich bei ihnen eine Person intensiv mit dem Bereich Marketing beschäftigt. „Das spricht für einen hohen

Grad an Professionalität und bietet uns einen idealen Ansprechpartner in der regelmäßigen Zusammenarbeit.“ Interessanterweise war das wichtigste Ziel der Teilnehmer, ein positives Image in der Öffentlichkeit zu erzeugen. „Dies steht sogar über dem betriebswirtschaftlichen Ziel, mehr Umsatz zu generieren. Das fin-

de ich eine wichtige Aussage, weil es auch deren lokale Verbundenheit widerspiegelt“, so der Geschäftsführer.

Die Gronemedia-Agentur, die vor Kurzem mit der „Walsrode-App“ eine deutschlandweit einzigartige Innovation mit dem Ziel, den lokalen Handel zu stärken, entwickelt hat, bietet den kompletten Service von der Beratung über das Konzept bis zur Gestaltung. Sie entwirft für Betriebe Logos, kümmert sich um die Corporate Identity bis hin zum Webaufttritt, erstellt dafür Fotos und Texte. Neben gedruckten Werbeträgern ist für die Firmen die digitale Kommunikation auf eigenen Kanälen, wie der eigenen Unternehmenswebsite oder des Newsletters nicht mehr wegzudenken. „Dabei wird unsere Unterstützung immer stärker gefordert und dem kommen wir gerne nach“, betont Clemens Röhrbein.

heiner wehrs

Mode für Sie

RÄUMUNGS VERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe zum 14. August!

DIE LETZTEN TAGE, RADIKAL REDUZIERT!

Hosen	Shirts	Blazer	Kleider
nur 10-40 €	nur 10-30 €	nur 40-60 €	nur 30-50 €

SCHÖNER • GRÖßER • EINZIGARTIG

a & modell LEBEK TONI RABE ETERNA

Moorstr. 45 • 29664 Walsrode • Tel. 0 51 61 / 9 49 48 11

BETRIEBSFERIEN

Von Montag, 8. August 2022,
bis einschließlich
Freitag, 19. August 2022.



Pieper
... gut geht's

Tel. 05161/911441
h.pieper@pieper-walsrode.de

Moorstraße 34 - 36
29664 Walsrode

7 Tage/24 Std. erreichbar!

MINICAR

Walsrode

NORMALWAGEN &
GROSSRAUMWAGEN (7-SITZER)

- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten • Flughafentransfers
- Personenbeförderungen

Stadtfahrt Walsrode 5,- € (1 km)

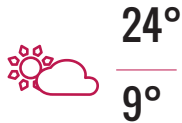
Festpreise für alle Ortschaften im Heidekreis vereinbart

Telefon: 051 61 / 94 95 400



Wettervorhersage

Heute



24°
9°

Montag



26°
11°

Dienstag



27°
11°



Instrumente sucht man vergeblich

Am Mittwoch, 10. August, ab 20 Uhr tritt das A-capella-Quartett „Angeblich Erträglich“ bei der Sommerserenade in der Bad Fallingbosteler St. Dionysius-Kirche auf. Die Musikgruppe vereint eine vielseitige Auswahl an Stücken mit frischem Humor und Tanzeinlagen. Damit schaffen die Künstler eine attraktive Bühnenperformance. Das Motto der vier jungen Musikerinnen und Musiker aus Oster-

holz-Scharmbeck lautet: „Weniger ist mehr“. Instrumente sucht man bei ihnen vergeblich. Nur mit ihren Stimmen, viel Humor und Erfindergeist lassen sie Klassiker und Evergreens allen Genres neu aufleben und verleihen auch aktuellen Popsongs ein neues Gesicht. Nach dem Konzert wird zu einem Sektempfang auf dem Kirchberg eingeladen. Der Eintritt ist frei. Foto: Angeblich Erträglich

WALSRODE. Das Forum Bomlitz lädt für Sonnabend, 13. August, zum vierten Walsroder Weinfest ein. Dafür öffnet um 18 Uhr das Festgelände rund um das Heidemuseum „Rischmannshof“ in der Hermann-Löns-Straße wieder seine Pforten. Der Eintritt ist frei.

„Ganz besonderes freuen wir uns, dass wir 2022 mit Tanja und Andreas Stadtländer sozusagen zwei Walsroder Urgesteine für das Weinfest gewinnen konnten“, ist Forum-Vorstandsmitglied und Festorganisatorin Uta Paschke-Albeshausen stolz. „Stadtländer“ – das stehe beim diesjährigen Event sowohl für kulinarische Beköstigung mit Flammkuchen und weiteren Leckereien als auch für ein vielfältiges Weinangebot, das von Beate Rothärmel, ihrer langjährigen Weinhändlerin, vor Ort präsentiert wird. Mit von der Partie ist aber auch wieder der Gimbsheimer Winzer, Walter Balzhäuser, der rote, weiße und Roséweine aus eigenem Anbau für die Gäste bereithält.

Auch die weniger ausgeprägten Weinfreunde kommen auf ihre Kosten und zwar am Cocktailstand mit alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränkekreationen. „Naschkatzen“ sind am Stand der Schwarm-

Weinfest mit leckeren Tropfen

„Strings on Wings“ sorgen für Musik am 13. August rund um das Walsroder Heimatmuseum



Jazz und Folk zum Gläschen Rebensaft: Die Musiker von „Strings on Wings“ sind mit dabei.

Foto: Forum Bomlitz

stedterin Xenia Franke genau richtig, denn dort gibt es selbst kreierte schokoladige Genüsse und süße Crêpes.

Und weil Musik solch einem Fest erst die richtige Würze verleiht, sind die regional und überregional bekannten Musiker der Grup-

pe „Strings on wings“ wieder dabei und sorgen mit jazzigen, folkigen und Swingrhythmen für gute Laune und beste Stimmung.

Start mit spannender Seminarwoche

Elf neue Auszubildende in der Kreissparkasse Walsrode

WALSRODE. Elf Auszubildende starteten jetzt ihre Berufsausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d) oder Kaufmann für Dialog-

marketing (m/w/d) bei der Kreissparkasse in Walsrode. Nachdem die Nachwuchskräfte vom Sparkassenvorstand begrüßt worden wa-

ren, erhielten die Auszubildenden im Rahmen der spannenden Startseminarwoche erste Einblicke in die Vielfältigkeit der Berufe in der Kreissparkasse.

Die jungen Leute nahmen außerdem an theoretischen Schulungen teil. Mit den praktischen Übungen sollten sie die Nervosität vor dem ersten Kundenkontakt verlieren.

Ab der nächsten Woche werden die neun neuen Auszubildenden, die die Berufsausbildung zum Bankkaufmann/-frau machen, in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse Walsrode anzutreffen und die zwei Auszubildenden, die den Beruf Kaufmann/-frau für Dialogmarketing erlernen, im Telefon-Service-Center erreichbar sein.

Auch für den Ausbildungsstart 2023 bietet die Sparkasse wieder Ausbildungsplätze für vielseitige und spannende Ausbildungsberufe, zum Bankkaufmann (m/w/d), Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d) und Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d).

Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich zu bewerben, unter www.ksk-walsrode.de/karriere.



Ausbildungsstart bei der Kreissparkasse Walsrode: (1. Reihe, von links) Larissa Duran, Johanna Claeßens, (2. Reihe, von links) Anton Stier, Nina Bettelhäuser, Dominik Förster, (3. Reihe, von links) Benjamin Lier, Baris Cifci, (4. Reihe, von links) Erik Odening, Leona Pohl und Sipan Sürer. Es fehlt Dennis Epp.

Foto: Kreissparkasse Walsrode

Einblicke ins Mosaik- und Atelierhaus

DORFMARK. Am heutigen Sonntag, 7. August, von 11 bis 18 Uhr öffnen Margrit und Dieter Schafranek ihre Türen für Gäste und Freunde für eine Besichtigung des Mosaikhauses in Dorfmark, Hauptstraße 47. Die Besucher erwarten ver-

schiedenfarbige Mosaikkräme, überraschende Spiegelgestaltungen, Glasbilder und Steinarbeiten in Haus und Garten sowie auch Einblicke in die Arbeit der Glaskunst.

Die künstlerischen Gestaltungen der Wohn- und

Lebensräume können die Gäste anregen, irritieren, oder zu eigenen schöpferischen Ideen inspirieren. Zudem besteht die Gelegenheit, mit dem Künstlerhepaar Schafranek ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei.

Einladung zum Krabbelgottesdienst

Kirchenmaus Johanna erzählt die Geschichte von Frau Levi

WALSRODE. Am Sonnabend, 13. August, findet wieder ein Krabbelgottesdienst in der Kirchengemeinde Walsrode statt. Das Team rund um Diakonin Claudia Gürtler hat diesen Gottesdienst liebevoll „Zwergengottesdienst“ genannt. Dazu sind alle Familien mit Kindern im Alter null bis sechs Jahren eingeladen. Der Gottesdienst be-

ginnt um 15.30 Uhr in der Stadtkirche Walsrode. Die Kirchenmaus Johanna erzählt die Geschichte von Frau Levi.

Frau Levi hat etwas Wichtiges verloren. Sie sucht und sucht. Unterstützung bekommt sie ja vielleicht von den Kindern und den Familien im Gottesdienst. Stillsitzen muss in diesem Gottesdienst niemand. Es soll die

Geschichte mit allen Sinnen erlebt werden. Zudem werden kindgerechte Lieder mit Bewegungen gesungen und kurze Gebete gesprochen.

Im Anschluss wird zu einem Picknick im Gemeindehausgarten eingeladen. Picknickdecke und Snacks sollten mitgebracht werden. Kalte Getränke werden gestellt.

TIERE SUCHEN HEIMAT

Joki, ein sportlicher Rüde

HODENHAGEN. Joki ist ein zweijähriger, sportlicher Rüde, der einen Menschen braucht, dem er vertrauen kann. Der kastrierte Rüde ist aufgrund mehrerer Beißvorfälle im Tierheim Hodenhagen. Er ist in fremder Umgebung und bei Menschen, die er nicht kennt, anfangs noch unsicher und zeigt das dann durch Verbellen. Er benötigt eine lange Kennenlernphase, um Vertrauen zu fassen, und er möchte vor allem in der Anfangszeit nicht bedrängt werden. Wenn man ihm keine Zeit lässt, von selber Kontakt aufzunehmen, geht Joki nach vorne und würde beißen. Für Joki werden aktive, hundeerfahrene Menschen ohne Kinder und ohne weitere Tiere im Haushalt gesucht.

Wer ihm ein Zuhause bieten möchte, kann unter ☎ (05164) 1626 einen Besuchstermin vereinbaren.



Foto: Jacquelin Kasten Fotografie

Tiere suchen Heimat



Labsal und Lebensraum in trockenen Zeiten

NABU-Kooperationsprojekt „Turteltaubentümpel Schotenheide“ umgesetzt – Turteltaubenvorkommen soll durch die Anlage unterstützt werden

GRETHEM. Südwestlich von Ahlden erstreckt sich die Schotenheide, ein weitläufiges, unzerschnittenes Waldgebiet, in dem das Naturschutzgebiet „Moor in der Schotenheide“ und das Naturdenkmal „Schwedenschanze“ als besonders schützenswerte Einsprengsel liegen. Prägen früher ausgedehnte Heideflächen das Landschaftsbild, so wechseln sich heute kleine strukturreiche Mischwälder mit monotonen Kiefernforsten ab, an die im Osten die Grethemer und die Büchter Heide und im Westen der Frankenfelder und der Bosser Bruch anschließen.

Aus naturschutzfachlicher Sicht weist das Gebiet zwischen Allertal und Kreisgrenze eine Besonderheit auf, die Hundespaziergängern, Pilzsuchern und Blaubeerpflückern meistens verborgen bleibt: Es ist die Heimat der letzten kleinen Turteltaubenpopulation im

Heidekreis. Die zierliche Taube mit dem farbenfrohen Gefieder ist eine global gefährdete Art, deren Bestände seit 1980 europaweit um fast 90 Prozent zurückgegangen sind. Während in Deutschland heute 12.500 bis 22.000 Paare brüten, gibt es in Niedersachsen nur noch einige wenige punktuelle Vorkommen mit insgesamt weniger als 400 Brutpaaren, sodass der einzige Langstreckenzieher unter den europäischen Taubenarten in der jüngst erschienenen „Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens“ als vom Aussterben bedroht eingestuft wurde.

Die Ursachen für den Rückgang sind vielfältig. Zum einen können die mehr als 1,4 Millionen in der EU legal geschossenen Turteltauben von der Art nicht mehr verkraftet werden. Zum anderen sind die Samen von bevorzugten

Wildkräutern wie Klee, Vogelwicke, Erdrauch, Wolfsmilch sowie Knöterich- und Gänsefußgewächse aufgrund der Verwendung von Herbiziden in der Landwirtschaft auf Äckern kaum noch zu finden. Außerdem geht die Ausweitung von Anbauflächen mit einem Verlust von Brachen, Ackersäumen, Feldgehölzen und Kleingewässern – und damit von Nistplätzen, Nahrungs- und Trinkstellen – einher. Auch das Austrocknen von Gräben, Tümpeln und Teichen während anhaltender Dürreperioden macht den graziilen Vögeln, die insbesondere während der Jungenaufzucht auf eine nahe Wasserquelle angewiesen sind, immer mehr zu schaffen.

„Wir waren daher sehr froh, als sich im letzten Jahr im Rahmen des Rewe Pro Planet Obstprojektes unverhofft die Möglichkeit bot, das Turteltaubenvorkommen in der Schotenheide durch die Anlage eines Flachwassertümpels zu unterstützen“, erinnert sich Dr. Antje Oldenburg, Pressesprecherin des NABU Heidekreis und ergänzt: „Unser Dank gilt vor allem Inken Gerlach-Dippel von der NABU Umweltpyramide in Bremervörde, die als fachliche Leiterin des Pro Planet Obstprojektes unsere Idee bereitwillig aufgegriffen, geplant und auf den Weg gebracht hat. Außerdem gebührt unser Dank Familie Badenhop in Grethem, die durch die Bereitstellung ei-



Die Turteltaube steht auf der „Roten Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens“ als vom Aussterben bedrohte Tierart. Foto: Michael Wimbauer/NABU



Mit diesem Flachwassertümpel hofft der NABU, das Turteltaubenvorkommen in der Schotenheide unterstützen zu können. Foto: Inken Gerlach-Dippel/NABU Umweltpyramide

Bewerbung für „Ehrenamt hilft gemeinsam“

WASLRODE. Der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil ruft dazu auf, sich beim Programm „Ehrenamt hilft gemeinsam“ zu bewerben. Organisationen zur Unterstützung ukrainischer Geflüchteter werden dabei mit bis zu 50.000 Euro von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gefördert. Anträge

können bis 1. September eingereicht werden.

Lars Klingbeil möchte auf das Förderprogramm aufmerksam machen, denn Ehrenamtliche aus der Region sollten sich diese Unterstützung nicht entgehen lassen. Wer sich für in Deutschland ankommende Ukrainerinnen und Ukrainer einsetze, trage einen großen Teil zur

Bewältigung der Folgen des Krieges bei, sagt der SPD-Politiker. Das Stiftungsprogramm unterstützt zivilgesellschaftliches Engagement und Ehrenamt für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Es werden 15 Millionen Euro bereitgestellt.

Weitere Infos unter www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de.

Natur erleben im Walderlebnis

EHRHORN. Umgeben von Wald und Heide bietet das Walderlebnis Ehrhorn in seinem alten Heidebauernhaus und auf dem Außengelände viel Raum zum Erkunden, Forschen und Entdecken der Natur. In diesem stimmungsvollen Ambiente wird am Sonnabend, 13. August, „Gelis Waldcafé“ in einem Nebengebäude des Walderlebnisses eröffnet. Das Café ist sonnabends und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Im Umfeld des Waldcafés findet der Besucher den Walderlebnispfad, die „Troja-Burg“, den „Holzweg“, die „Singvogel- und Insektenwelt“. Das alte Heidebauernhaus ist ein Symbol für die wechselnde Landschaftsgeschichte der Region, die Spuren der Jahrhunderte sind dort noch heute überall sichtbar, bei einer Führung werden sie erlebbar. Das Haus selbst wird multifunktional genutzt, es bietet Raum für wechselnde Ausstellungen, für Lesungen oder Seminare.

Anzeige

UNTERHALTUNGS
PROGRAMM

FR., 2. 9.

Banken-Parkplatz

18:00 - 01:00 Uhr
DJ
19:00 - 22:00 Uhr
Orange
22:00 - 01:00 Uhr
Hells Balls

Stadtgraben

18:00 - 01:00 Uhr
DJ Hannes
21:00 - 0:00 Uhr
Gaz Guzzlers

Gerbergasse

19:00 - 23:00 Uhr
Dimmi Saxx
18:00 - 20:00 Uhr
DJ Jannes
20:00 - 23:00 Uhr
DJ Aleksey
23:00 - 01:00 Uhr
Adaptiv
01:00 - ??? Uhr
DJ Jannes

SA., 3. 9.

Banken-Parkplatz

12:00 - 03:00Uhr
DJ
13:00 - 15:00 Uhr
VHS-Bigband
ab 13.45 Uhr
mit TSC Walsrode
14:00 Uhr
Eröffnung durch die Bürgermeisterin, Empfang, Ziel-einlauf Fackellauf, danach Tanzschule Step & Jam
15:30 - 20:30 Uhr
One Louder
dazwischen ab
17:30 Uhr
Show
Weltvogelpark
21:00 - 01:00 Uhr
Still Alive
01:00 Uhr
DJ

Stadtgraben

12:00 - 03:00 Uhr
DJ Hannes
13:00-19:00 Uhr
Jens & Friends
im Wechsel mit Feelsaitig und The Silverbacks
20:00 - 22:30 Uhr
Dirty Deeds 79
22:30 - 03:00 Uhr
Up Set
in den Pausen:
ollisixtynine

Gerbergasse

12:00 - 18:00 Uhr
DJ Grimm
18:00 - 20:00 Uhr
DJ Jannes
20:00 - 21:00 Uhr
DJ Grimm
21:00 - 01:00 Uhr
Showline Band

SO., 4. 9.

Banken-Parkplatz

10:30 - 11:30 Uhr
Ökumenischer
Gottddienst
11:30 - 19:00 Uhr
DJ
13:00 Uhr
Show
Weltvogelpark
15:30 - 16:00 Uhr
Fitnessgruppe
13:30 - 15:30 Uhr
verschiedene
Bands vom Gymnasium Walsrode
16:00 - 19:00 Uhr
Shotgun Band

Stadtgraben

11:30 - 19:00 Uhr
DJ Hannes
11:30 - 13:00 Uhr
Feuerwehrkapelle Krelingen und umzu
13:00 - 15:00 Uhr
Tom Ludwig
15:30 - 18:30 Uhr
Holmes & Watson

Gerbergasse

11:30 - 19:00 Uhr
DJ Grimm / DJ Jannes
13:00 - 18:00 Uhr
Inklusionsgruppe (13.00 Uhr Rock-mobil mittendrin, anschließend Band der Lebenshilfe)

Kloster Walsrode

- Ort der Stille -
ab 16.30 Uhr
- ca. 18.00 Uhr-
RADAU
Musik für Kinder
Klostersee
ab 19.00 Uhr
Polizeiiorchester
Niedersachsen
mit Begleitung
durch Tom
Ludwig, danach
bei Einbruch der
Dämmerung ...

Walkacts

11:00 - 18:00 Uhr
Ballonkünstler
Paulsen
12:00 - 17:00 Uhr
Der kleine Clown
Frans
13:00 - 18:00 Uhr
Heathland Pipes
& Drums
12:00 - 18:00 Uhr
Duo Agil
14:00 - 18:00 Uhr
Brazzo Brazzone

Momentaufnahme

Natalie Peters

GRZ Krelingen

Ich lebe mit einem Gott, den ich nicht sehe. Manchmal erlebe ich ihn trotzdem als sehr nahe und greifbar. Immer dann, wenn ich sehe, was er in meinem Leben und im Leben anderer Menschen tut, verändert, bewegt. Wenn ich wahrnehme, wie unglaublich liebevoll er an meinem Leben Interesse zeigt, schützt und sorgt. Und manchmal bleibt er geheimnisvoll und eben unsichtbar. Das ist und bleibt eine Herausforderung.

Wie kommuniziere ich mit Jemandem, den ich nicht sehe? Mir persönlich fällt es in der Natur leichter als anderswo, im zur Ruhe kommen, im

Natalie Peters
GRZ Krelingen

Achtsam sein. Aber ganz gleich wie schwer oder leicht es mir und Ihnen gerade fällt, mit Gott zu reden, dürfen wir wissen, dass Gottes Beziehungsangebot immer gilt und er ein Garant für Versprechen ist, die auch eingehalten werden. So kann ich bei jeder Herausforderung sicher sein, dass er immer bei mir ist, alle Tage – bis ans Ende aller Zeit.



Umfrage der Woche

Wo und wie sparen Sie Energie?



**Janina
Bäsell**
Walsrode

Wir haben einen Holzofen und können damit den Wohnbereich heizen. Eigentlich haben wir nur im Bad die Heizung an. Die Ebene von 110 Quadratmetern bekommen wir mit dem Holzofen gut beheizt. Ansonsten haben wir eine Ölheizung, bei der der Tank noch zur Hälfte voll ist. Damit kommen wir gut durch den Winter und gucken, wie es nächsten Sommer wird. Im Sommer ist es einfach. Da wird die Wäsche auf dem Wäscheständer aufgehängt, doch das fällt im Winter flach. Ansonsten haben wir energiesparende Geräte und sind auch auf LED umgestiegen. Viel mehr kann man nicht sparen.



**Karl
Stemler**
Munster

Alles was auf Stand-by ist, wird ausgeschaltet und auch nachts werden die Geräte ausgeschaltet. Wir haben eine sehr moderne Ölheizung mit Abluftkollektoren. Für Warmwasser haben wir Kollektoren, und wir haben in eine Fotovoltaikanlage investiert. Mehr kann man im Moment nicht machen. Daher bin ich dagegen, die Laufzeit der Kernkraftwerke zu verlängern. Wir haben ein Gas-, kein Stromproblem. Wenn alle helfen, Energie zu sparen, können wir die Atomkraftwerke wie geplant abschalten. Vielleicht schafft es auch ein Herr Söder, Windkraftanlagen zu installieren.

„Licht aus!“, rief Oma schon immer, wenn man aus seinem Zimmer kam und das Licht brennen ließ. Das geht heutzutage erst recht nicht! Die steigenden Energiekosten zwingen nicht nur Haushalte zur Sparsamkeit, auch Kommunen senken die Temperaturen. So wird in Bäderbetrieben die Wassertemperatur um zwei Grad gesenkt. Angesichts drohender Gasknappheit im Winter und stark gestiegener Gaspreise ist der Verkauf von strombetriebenen Heizlüftern extrem angestiegen. Von Januar bis Juni wurden in Deutschland rund 600.000 Einheiten verkauft. Das entspricht einem Plus von knapp 35 Prozent, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum.

Die Verbraucherzentralen, Energieunternehmen und die Bundesnetzagentur raten besorgten Verbraucher jedoch davon ab, im Winter auf strombetriebene Heizgeräte zu setzen. „Elektronische Heizgeräte wie Heizlüfter, Radiatoren und Konvektoren sind nicht dafür gemacht, eine Heizung zu ersetzen und sollten daher nur mit Bedacht eingesetzt werden“, sagte

eine Sprecherin des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Außerdem könnten die Geräte den Stromverbrauch eines Haushalts sehr stark erhöhen. Wenn viele Haushalte solche Geräte gleichzeitig nutzten, könne dies auch die Stromnetze überlasten. Die Bundesbehörde empfehle stattdessen Einsparungen beim Gasverbrauch.

Eine Senkung der Raumtemperatur um wenige Grad könne schon Spareffekte erzielen. Strom statt Gas zur Wärmeversorgung zu nutzen, ist – auch bei den aktuellen Gaspreisen – wirtschaftlich wenig attraktiv. Auch der BDEW rät zum Energiesparen. In fast jedem Haushalt und bei öffentlichen Gebäuden gebe es noch Möglichkeiten, Energie einzusparen – zum Beispiel die Badewanne vermeiden, kürzer duschen oder einen professionellen Heizungsscheck durchführen. Große Energiefresser seien vor allem Wäschetrockner. Besonders jetzt in der Sommerzeit, trockne die Wäsche außen von selbst im Nu und das Beste sei, die Sonne schicke keine Rechnung.



**Torsten
Grünhagen**
Schwarmstedt

Die Befürchtung vor dem nahenden Winter und den steigenden Kosten ist sehr groß. Wir haben hier keine kleine Fläche, die beheizt werden muss, und tragen für unser Geschäft auch eine soziale Verantwortung. Daher werden die Mindesttemperaturen auf jeden Fall erreicht. Das ist selbstverständlich und geht nicht anders, damit auch die Mitarbeiter gesund bleiben. Energetisch ist am Gebäude wenig zu machen. Privat versuchen wir natürlich, auch zu sparen. Man muss schon mal in Geräte investieren, die eine gute Energiebilanz haben. Die Kommunen sind Vorbilder und müssen daher die Temperaturen drosseln. Wir sind als Unternehmer vor Ort ein Teil der Gesellschaft und überlegen, wo wir weiter Energie einsparen können.



**Jörg
Brüscke**
Winsen

Die Sanktionen gegen Russland greifen nicht. Es ändert sich nichts. Deshalb müssen viele Leute im Winter die Heizungen runter drehen. Wir kommen von einer Abhängigkeit in die nächste. Zu Hause haben wir einen Kamin, mit dem wir neben der Gasheizung zusätzlich heizen können und auch einen Wald, aus dem wir unser Holz beziehen. Das reicht noch für die nächsten Winter. Beim Zähneputzen achte ich darauf, das Wasser nicht mehr laufen zu lassen. Jeder sollte für sich die passenden Maßnahmen ausmachen und für die Gemeinschaft das Beste rausholen. Das kommt auch der Umwelt zugute. „Wir leben auf der Erde, aber nicht mit ihr“, sagte mir mal ein befreundeter Indianer.



**Marco
Blum**
Bad Fallingb. Bostel

Privat haben wir eine Ölheizung. Viel sparen kann man nicht. Das Kinderzimmer muss beheizt sein, das Schlafzimmer nicht. Das Wohnzimmer muss auch angenehm temperiert sein, damit man nicht mit Wolldecke dazusitzen muss. Bei der Ölheizung ist die Preissteigerung nicht ganz so extrem. Der Preis liegt bei einem Liter jetzt bei 1,40 Euro. Wenn wir für 1000 Euro tanken, kommen wir locker über den ganzen Winter. Einen Trockner haben wir nicht, und die meisten Geräte sind A-Plus-energiesparend. Mehr kann man nicht sparen. Ich finde es richtig, dass die Freibäder ihre Temperaturen drosseln, um wie alle anderen Kosten zu sparen.



**Ines Kuhn mit Lonnard,
Annelie und Leandra**
Sachsen-Anhalt

Die Kinder kommen alle in ein Badewasser. Wir versuchen, die Standby-Stecker so weit wie möglich rauszuziehen. Geheizt wird mit Öl. Im Sommer merkt man die Absenkung der Temperatur nicht, aber im Winter würde ich bei 19 Grad nicht mitspielen. In den Zimmern, in denen wir uns nicht aufhalten, wird die Temperatur gedrosselt. Aber im Wohn- und Kinderzimmer bleibt die Heizung an. Ich habe keine Lust mit dickem Pull-over und Jacke dazusitzen. Wir legen immer etwas Geld für die Ölrechnung zurück.

der unterschiedlichen Parteien. Die Teilnehmenden können bei allen Statements auf „Zustimmung“, „Neutral“ oder „Ablehnung“ klicken. Es ist auch möglich, bestimmte Themen doppelt zu gewichten. Wer es etwas detaillierter möchte, kann im Anschluss die Erklärungen der Parteien zu den jeweiligen Themen abrufen.

Horoskope vom 08.08.2022 – 14.08.2022



Steinbock (22.12.-20.01.)

Kurz vor dem erhofften Ziel sollten Sie nicht noch nach Umwegen suchen, nur weil Ihnen die ersten Zweifel gekommen sind. Zeigen Sie Ihren Mut und beweisen damit, dass Sie auch für andere Aufgaben geschaffen sind. Sicher wird man Ihre Leistung gebührend anerkennen und Ihnen ein Lob zukommen lassen. Der nächste Schritt könnte eine weitere Stufe auf der Karriereleiter sein. Glauben Sie fest daran!



Wassermann (21.01.-19.02.)

Versuchen Sie nicht die Rolle zu spielen, die eigentlich einer anderen Person zugeordnet war. Auch wenn Sie diese Aufgabe gereizt hat, könnte alles eine Nummer zu groß für Sie sein. Versuchen Sie wieder die Basis zu erreichen, auf der Sie bisher das zeigen konnten, was Sie auszeichnet. Alle anderen Versuche sollten noch in die Zukunft verschoben werden. Genießen Sie den Augenblick!



Fische (20.02.-20.03.)

Sie möchten für eine Weile den Himmel auf Erden genießen, doch die harte Wirklichkeit verlangt etwas anderes von Ihnen. Vielleicht könnten Sie für sich einen Kompromiss finden, mit dem beide Seiten abgedeckt werden, ohne dass Sie eine Seite enttäuschen müssten. Akzeptieren Sie dabei, dass Sie sich dafür von einigen Dingen lösen müssten, um das erhoffte Ziel zu erreichen. Wagen Sie den Schritt!



Widder (21.03.-20.04.)

Das perfekte Glück gibt es leider nur im Märchen, aber Ihrem eigenen Schicksal könnten Sie schon mit einfachen Mitteln auf die Sprünge helfen. Versuchen Sie mit einer kleinen Überraschung Ihr Umfeld aufzumuntern, damit Sie dann auch die richtige Unterstützung bekommen, wenn es an den Start gehen wird. Mit Ihnen gemeinsam etwas zu erreichen, dürfte dann eine große Ehre für Ihr Umfeld sein. Gut so!



Stier (21.04.-20.05.)

Trennen Sie sich von den Überlegungen, die nur die alten Themen betreffen und richten Ihren Blick auf die Dinge, die jetzt von Ihnen erwartet werden. Dabei sollten Sie nicht zu zaghaft ans Werk gehen, denn das würde auch zu Verunsicherungen in Ihrem Umfeld führen. Die Verantwortung liegt zwar in Ihrer Hand, aber da Sie bisher das richtige Gespür bewiesen haben, wird es Ihnen auch jetzt helfen. Nur zu!



Zwillinge (21.05.-21.06.)

Benutzen Sie keine Ausreden, wenn man Sie direkt auf das Thema anspricht. Bleiben Sie bei der Wahrheit und zeigen damit, dass Sie auch zu den Fehlern stehen, die nun einmal passieren können. Machen Sie neue Vorschläge, wie man vielleicht die gesamte Situation verändern kann, ohne gleich neue Kosten zu verursachen. Prüfen Sie aber nicht alles zu lange, sondern wagen einen Versuch!



Krebs (22.06.-22.07.)

Haben Sie mehr Vertrauen in Ihre Kraft und Entscheidungsfähigkeit, denn nur damit können Sie Ihrem Umfeld beweisen, dass Sie auch für große Aufgaben qualifiziert sind. Ein erstes Zugeständnis wird man Ihnen bald machen, mit anderen Zusagen aber noch zurückhaltend sein. Hoffen Sie also darauf, dass Sie es auch alleine schaffen und sich damit einen guten Vorsprung sichern können. Alles ist möglich!



Löwe (23.07.-23.08.)

Bei so vielen Komplimenten fällt es schon schwer, nicht die Bodenhaftung zu verlieren. Genießen Sie für einen Moment diese Phase und stürzen sich dann wieder in die Wirklichkeit. Hier werden Dinge von Ihnen erwartet, die Ihnen zwar Freude bereiten, aber doch auch ein wenig Kopfzerbrechen. Sehen Sie es als ein kleines berufliches Abenteuer, mit dem Sie ganz neue Wege erkunden können. Nur weiter so!



Jungfrau (24.08.-23.09.)

Sie sollten nicht immer nur vernünftig sein, auch wenn das bisher Ihr Motto war. Zeigen Sie einmal Ihre andere Seite und machen etwas ganz Ungewöhnliches, vielleicht in Ihren Augen auch Verrücktes. Sie werden sehen, dass Ihnen dieser Schritt eine gewisse Lockerheit bescheren kann, von der Sie noch eine Weile zehren werden. Bauen Sie diese kleinen „Versuchungen“ in Ihren Alltag ein, es lohnt sich!



Waage (24.09.-23.10.)

Wenn zwei Personen sich streiten, freut sich der Dritte! So sollten Sie diese Gelegenheit aber nicht sehen, sondern sich eher als Vermittler anbieten. Auch wenn Sie sich innerlich einen bestimmten Nutzen davon erhoffen, sollten Sie in erster Linie wieder für harmonische Stimmung sorgen und erst dann an sich denken. Sagen Sie auch ganz offen, dass man sich auf Sie verlassen kann. Nur Mut!



Skorpion (24.10.-22.11.)

Nur ein ausgeglichenes Geben und Nehmen ist eine gute Garantie für eine aufrichtige Freundschaft. Auch wenn einige Personen das etwas lockerer sehen, sollten Sie an dieser Devise festhalten und auch immer wieder daran erinnern. Sie sollten sich aber nicht verbiegen, um gewisse Erwartungen von Ihrem Umfeld zu erfüllen. Tun Sie das, worauf Sie Lust haben und vor allem das, was Sie am besten können!



Schütze (23.11.-21.12.)

Nicht jedem Menschen können Sie es recht machen, deshalb sollten Sie auch nicht jedes Wort auf die „Goldwaage“ legen. Auch kritische Kommentare können für frische Luft sorgen, deshalb sollten Sie nicht schweigen, wenn Sie etwas besonders ärgert. Lassen Sie sich Zeit bei der Umsetzung einer Aufgabe, denn unter Druck gelingt es Ihnen nur, einen kleinen Teil von dem zu zeigen, was Sie wirklich können!

Country-Frühshoppen in Neuenkirchen

Livemusik und Programm für die ganze Familie

NEUENKIRCHEN. Das Schützen-Corps Neuenkirchen lädt Country-Fans und Freunde guter Livemusik am heutigen Sonntag, 7. August, auf den Vorplatz der Schützenhalle ein, der aber auch für den sonntäglichen Familienausflug zum Anlaufpunkt werden soll. Ab 11 Uhr wird die Band Caliber 45 die Bühne entern. Die Formation aus der Nähe von Braunschweig ist einer der profiliertesten Vertreter der modernen Country-Musik.

Für das leibliche Wohl

wird mit traditionelle Westensteaks vom Grill sowie weiteren Wurstspezialitäten vom Rost, Sülze, Heringsfilet, Pommes frites und frischen Bratkartoffeln gesorgt. Kühle Getränke, Kaffee und Donuts runden das Angebot ab. Eine Hüpfburg und Kinderbelustigung machen das Familienprogramm komplett.

Der Country-Frühshoppen endet gegen 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Bei Regen wird die Veranstaltung in die benachbarte Schützenhalle verlegt.



Die Band Caliber 45 tritt mit moderner Country-Musik auf.

Foto: Caliber 45

Wahl-O-Rad des ADFC zur Landtagswahl

WALSRODE. Zum 1. August wurde der Wahl-O-Rad des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Landesverband Niedersachsen freigeschaltet. Bis zur Landtagswahl am 9. Oktober hilft er den Bürgern bei ihrer Wahlentscheidung. Die Landtagswahlspiele auch für den Radverkehr hier vor Ort eine wichtige Rolle, betont Joachim Dierks, Vorsitzen-

der des ADFC Heidekreis. Viele Radwege an Landesstraßen sind in einem sehr schlechten Zustand, zum Beispiel der Radweg zwischen Schneverdingen und Heber entlang der L 170. Die Landesregierung müsse laut ADFC dafür sorgen, dass Fahrradfahren auch auf dem Land attraktiver wird. Wer den Radverkehr vor Ort verbessern wolle,

müsse deshalb auch bei der Landtagswahl Radverkehr wählen, so Dierks. Der Wahl-O-Rad könne bei der Wahlentscheidung helfen.

Und so funktioniert es: In Anlehnung an den beliebten Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung vergleicht der Wahl-O-Rad die eigene Meinung zu Radverkehrspolitik mit den Positionen

Vollmondspaziergang im Grundlosen Moor

WALSRODE. „Oh schaurig ist's übers Moor zu gehn“, dichtete Annette von Drost-Hülshoff vor über 170 Jahren in ihrer bekannten Ballade „Der Knabe im Moor“, in der sie eindringlich die gespenstisch-gefährliche Atmosphäre dieses sagenumwobenen Naturraums mit seinen geheimnisvollen Geräuschen und Gerüchen heraufbeschwört. Das rund fünf Kilometer nordwestlich der Stadtmitte von Walsrode gelegene Naturschutzgebiet „Grundloses Moor“ zählt zu den letzten noch nahezu intakten Hochmooren des Heidekreises. Inmitten der kleinteiligen Moorlandschaft mit ehemaligen Torfstichen, Bruchwäldern und Feuchtwiesen

liegt der Grundlose See, ein von Torfmoorschwingrasen umgebener Moorsee, an dem viele hochspezialisierte Pflanzenarten vorkommen. Bei Mondschein entfaltet diese einzigartige Landschaft zu jeder Jahreszeit eine besondere Magie. Wer das Moor in einer Sommernacht erleben möchte, sollte sich am Freitag, 12. August, um 21 Uhr auf dem Parkplatz an dem Verbindungsweg von Fulde nach Sieverdingen einfinden. Der Vollmondspaziergang unter der Leitung der Gästeführerin Dr. Antje Oldenburg dauert rund anderthalb Stunden und kostet für Erwachsene sechs Euro, Kinder zahlen die Hälfte. Anmeldungen unter ☎ (05164) 801113.

Heide-Express fährt mittwochs

BISPINGEN. Sieben Wochen lang lädt der Oldtimerzug des Heide-Expresses zum gemütlichen Schienenbummel ein. Die Diesellokomotive startet erstmals nach zweijähriger Corona-Pause mit ihren Waggons in Soltau und Lüneburg. Der historische Zug pendelt immer

mittwochs noch bis zum 7. September auf der Strecke. Informationen und Abfahrtszeiten finden Interessierte online unter www.heide-express.de. Den kostenlosen Heide-Shuttle können Touristen im Anschluss nutzen, wenn sie an den Zug-Stationen aussteigen.

Schutzanstrich für Grindauer Bäume

GRINDAU. Kürzlich waren Mitglieder des Naturschutzbundes (NABU) Schwarmstedt mit dem Bauhof der Samtgemeinde Schwarmstedt am Grindauer Langenkampsweg unterwegs und haben bei diesem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz rund 100 junge Bäume entsprechend „eingecremt“. Die Beteiligten hoffen, damit zu einem weiteren guten und gesunden Wachstum des gemeindlichen Baumbestandes beigetragen zu haben.

Bäume können tatsächlich einen „Sonnenbrand“ bekommen. Herrscht über längere Zeit starke Sonneneinstrahlung, können Bäume sogenannte Sonnennekrosen entwickeln. Dabei entstehen Schäden an der Rinde und dem darunter liegenden Kambium. Mit einem speziellen Schutzanstrich lässt sich dieses Risiko verringern. Dass sogenannte „Baumweißen“ mit einer speziellen Schutzfarbe kann Schäden durch Sonneneinstrahlung vorbeugen. Informationen zur NABU-Arbeit gibt es unter www.nabu-heidekreis.de. Kontakt zur Schwarmstedter Gruppe kann per E-Mail gruppe-schwarmstedt@nabu-heidekreis.de aufgenommen werden.



Ein mit dem Schutzanstrich behandelter Baum.
Foto: Jörg Zöllner



Zeitlose Welthits präsentiert das Glenn Miller Orchestra im Rahmen ihrer Jubiläumstour auch am 9. September in der Aula des Soltauer Gymnasiums.
Foto: Danilo D'Auria

Eintauchen in die 30er- und 40er-Jahre

Glenn Miller Orchestra spielt in großer Big-Band-Besetzung zeitlose Welthits

SOLTAU. Seit 35 Jahren und insgesamt 5000 Konzerten verzaubert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden, der im Juni 2020 seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, das Publikum in ganz Europa. Das ist der Anlass für Wil Salden und seine Musiker auf große Jubiläumstour zu gehen, um die Menschen aller Altersstufen rund um den Globus zu begeistern. Am Freitag,

9. September, ab 20 Uhr ist die Gruppe zu Gast in der Aula des Soltauer Gymnasiums. Der unverwechselbare, auffallend harmonische und zugleich elektrisierende Sound bringt das Lebensgefühl der 30er- und 40er-Jahre zurück und lässt von der ersten Minute keinen Zweifel an dem Können der exzellenten Musiker. In der großen Big-Band-Besetzung

werden zeitlose Welthits wie „In The Mood“, „Pennsylvania 6-5000“, „String of Pearls“ und „Moonlight Serenade“ präsentiert. Die Originalarrangements, die unwiderstehliche Power der Musiker, mitreißende Spielfreude und unvergleichliche Energie machen aus jedem Auftrittsort einen Swing-Tempel. Seit der Gründung vom Glenn Miller Orchestra wird

die Musikwelt immer noch mit zahlreichen unvergesslichen Tunes und Arrangements bereichert. So wie Coca-Cola und Elvis Presley zum global bekannten amerikanischen Kulturgut gehören, ist Glenn Miller mit seiner unvergessenen Musik ein Begriff auf der ganzen Welt. Karten gibt es unter anderem bei der Soltau-Touristik.

Spannende Eindrücke und viele neue Gesichter

Sieben junge Menschen starten ihre Ausbildung bei den Hoyer Autohäusern

WALSRODE. Sieben neue Auszubildende sind jetzt in ihre Ausbildung in den Hoyer Autohäusern in Walsrode, Soltau und Nienburg gestartet. Bereits am ersten Tag warteten dabei allerhand spannende Eindrücke, viele neue Gesichter und die erste „Ansprache“ der Geschäftsführung, die die neuen Auszubildenden in Walsrode in Empfang nahm. In den nächsten drei bis dreieinhalb Jahren werden sieben junge Menschen in den Berufen Automobilkaufmann, Kfz-Mechatroniker sowie Groß- und Außenhandelskaufmann bei Hoyer ausgebildet. Nach einem ersten Rundgang und einer ausführlichen Einweisung in die Hoyer-Betriebe, war ein gemeinsames Kennenlernen im Walsroder BMW-Autohaus angesetzt. Dabei richteten Gerd und Heiko Hoyer gleich zu Beginn motivierende Worte und gute Wünsche an die sieben jungen Mitarbeiter: „Wir freuen uns sehr, dass wir auch für diesen Jahrgang wieder so ausgezeichnete Auszubildende für uns gewinnen konnten“, waren die beiden sich einig. Die Autohaus Hoyer Gruppe sucht immer nach motivierten Nachwuchskräften für die Ausbildungsberufe Kfz-Mechatroniker, Automobilkaufmann, Kaufmann im Groß- und Außenhandel sowie Kaufmann für Büromanagement in Wals-



Die beiden Geschäftsführer Gerd Hoyer und Heiko Hoyer begrüßten die sieben neuen Auszubildenden.
Foto: Hoyer

rode, Soltau und Nienburg. Seit der Gründung im Jahr 1984, mit zwei Lehrlingen in Walsrode, bildet das Unternehmen Hoyer seit nunmehr 38 Jahren Nachwuchskräfte in der Automob-

bilbranche aus und zählt zu den Arbeitgebern, die ihre Auszubildenden auch nach bestandener Prüfung noch eine Perspektive im Unternehmen geben. „Unser Anspruch ist es, dem eigenen

Nachwuchs auch nach bestandener Abschlussprüfung ein verlässlicher Arbeitgeber zu sein“, unterstreicht Gerd Hoyer. Diese sieben neuen Auszubildenden werden in den Hoyer-Betrieben ihre Ausbildung absolvieren: Autohaus Gerd Hoyer GmbH, Walsrode: Leon Oetjens und Yannic Schultz (beide Kfz-Mechatroniker); Autopark Hoyer GmbH, Walsrode: Luca Backhaus (Kfz-Mechatroniker); Autohaus Hoyer GmbH, Nienburg: Marvin Bublat (Automobilkaufmann) und Dennis Dräger (Kfz-Mechatroniker); Gerd Hoyer GmbH, Soltau: Justin Hinz (Kfz-Mechatroniker), Hessen Yavsan (Groß- und Außenhandelskaufmann).

Ausbildung wieder von Anfang an in Präsenz

Hagebau Unternehmensgruppe begrüßt 26 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

SOLTAU. 26 Auszubildende sind in dieser Woche in sieben unterschiedlichen Berufszweigen in ihr Berufsleben bei der hagebau gestartet. Ebenfalls fingen drei duale Studenten in den Fachrichtungen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik an. „Es freut uns ganz besonders, dass wir in diesem Jahr endlich wieder Bewerbungsgespräche in Präsenz führen konnten und unserer Ausbildungspflicht von Anfang an persönlich nachkommen können“, erklärt Nathalie Hoffmann, Ausbildungsleiterin bei der hagebau. Zusätzlich werden die Auszubildenden und Studenten technisch so ausgestattet, dass sie falls nötig auch aus dem Mobile Office arbeiten können. Die Normalität kehrt nach und nach zurück, sodass auch wieder Events wie der jährliche



15 Auszubildende und drei duale Studenten sind in der hagebau Zentrale Soltau ins Berufsleben gestartet.
Foto: hagebau

Ausbildungsausflug ansetzen. Wer Interesse an einer Ausbildung bei der hagebau hat, kann sich bereits bewerben. Folgende Berufsausbildungen werden

2023 in Soltau angeboten: Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement, für Versicherungen und Finanzen; für Büromanagement und für Marketingkommunikation

sowie Fachinformatiker (m/w/d) Fachrichtung Systemintegration und Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse, zudem duales Studium der Betriebswirtschaftslehre, der Wirt-

schaftsinformatik und angewandte Informatik, des Weiteren Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik. Zudem freut sich die hagebau Unternehmensgruppe über 24 neue Mitarbeiter, die erfolgreich ihre Ausbildung in der Soltauer Zentrale, bei den Logistikstandorten und der hagebau connect abgeschlossen haben. Die hagebau Zentrale übernahm 15 Auszubildende und drei duale Studenten. An den Logistikstandorten führen drei Absolventen ihre berufliche Zukunft fort und bei hagebau connect zwei Auszubildende und ein dualer Student. Aktuell sind in der hagebau Gruppe (in Soltau, in Hamburg und an fünf von sechs Logistikstandorten im gesamten Bundesgebiet) 30 Auszubildende und drei duale Studenten tätig.



Gesundheitstipp

Im Gleichgewicht und stabil

Nicht spornt mich mehr an als die drei Worte „Es geht nicht!“. Dieses Zitat ist für mich zu einem Lebensmotto geworden. Als ich kürzlich mit einer Patientin über ihre Gleichgewichtsprobleme gesprochen habe, fielen genau diese drei Worte. Und dann: „Meine Körperhaltung ist mies, aber das liegt sicher am vielen Sitzen. Ich habe deine Übungen probiert, aber ich kann einfach nicht auf einem Bein stehen. Ich wackele hin und her und muss mich festhalten. Das nervt total. Ich habe schon alles probiert. Ich bin ein hoffnungsloser Fall. Es geht nicht. Ich habe einfach kein Gleichgewicht.“

Völlig frustriert beschreibt mir die Patientin, dass sie seit einem Autounfall vor vier Jahren Probleme mit dem Gleichgewicht habe. Beim Yoga könne sie viele Positionen nicht lange halten. Sie fühle sich beim Fahrradfahren unsicher und lasse das Rad daher häufiger im Keller stehen. Seit einem Jahr trainiere sie auf einem Wackelbrett mit keinerlei Erfolg. Ihr Gleichgewicht sei schlecht, sie fühle sich oft instabil sei unzufrieden. Nachdem wir zusammen eine Stunde trainiert haben, steht sie nicht nur aufrechter, sondern auch



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

sekundenlang auf einem rechten und anschließend auf dem linken Bein. Sie ist fassungslos und fragt mich: „Wie kann das sein? Ich fühle mich so viel stabiler und sicher. Das geht doch nicht?“

Ich bin überzeugt, dass wir das Training radikal neu denken müssen. Aktuell fokussiert sich Training nur auf den Körper, auf Muskeln, Sehnen, Bänder, Gelenke und Knochen. Damit entgehen uns aber fast 80 Prozent des Potenzials. Warum? Weil wir die Bewegungssteuerung über die Augen legen und das Gleichgewicht nicht berücksichtigen. Das ist so, als würde man ein kaputtes Handy zur Reparatur bringen und nur die Hülle reparieren.

Es hilft aber nichts, wenn im Inneren etwas kaputt gegangen ist. Und genau dieses Problem fokussiert das sogenannte neurozentrale Training, um das es hier geht. Es setzt dort an, wo Schmerzen und Bewegung entstehen: im Gehirn.

DORFMARK. Unter dem Motto „Dorfmark, es ist Zeit für Partyalaaarm ...“ wird vom 12. bis 14. August das 85. Strandfest in dem kleinen Ort gefeiert. Die Besucher erwarten drei Tagen lang Musik, Spaß und Unterhaltung vom Feinsten.

Los geht es wie gewohnt am Freitag um 21 Uhr mit der „Mega 90er-Party“. Im Festzelt werden Top-DJ Marki Mark und das Mütze-Katze-DJ-Team aus Berlin einheizen. Die beiden „charismatischen Kätzchen“ gehören zu den besten 90er-Live-Acts Deutschlands und standen mit großen Stars wie den Vengaboys, 2 Unlimited, Caught in the Act, Dr. Alban, Haddaway, Snap, Loona und Mr. President auf der Bühne.

Der Sonnabend beginnt um 15 Uhr mit dem Fischerstechen am Badeteich unter der Leitung der DLRG Bad Fallingbostel. Für den lustigen Spaß für Jung und Alt sind Anmeldungen bis 15 Minuten vor dem Start direkt am Badeteich möglich.

Am Abend um 20.30 Uhr startet die „Kleinkunst auf dem Festplatz“ mit kleinen Shows und Unterhaltungen.



Nach drei Jahren finden das Strandfest und der Umzug am kommenden Wochenende in Dorfmark wieder statt.
Foto: Heuer

Ab 21.30 Uhr wird es dann auf dem Wasser bunt: Die Dorfmarker Wasserorgel wird das Publikum mit fantastischen Auftritten zu altbekannten Liedern und natürlich auch mit der einen oder anderen Überraschung begeistern. Nach dem Höhenfeuerwerk geht der lange Partyabend im Festzelt weiter. Unter dem Motto „Party, Spaß, Stimmung und gute Laune pur“ rockt die Band #Hashtag. In den Pausen sorgt „Tom's Musikbox“

für Stimmung.

Der Frühschoppen auf dem Parkplatz vor dem Kaufhaus Ranck eröffnet um 11 Uhr den Sonntag. Dort spielen Die JunX aus Hamburg. Um 14 Uhr startet dann der Festumzug. Dort kommt es zur größten Neuerung des Strandfestes. Durch die Baustelle im Dorf und durch Auflagen durch den Landkreis gibt es für den Festumzug eine neue Wegstrecke. Der Umzug geht jetzt nur noch durch

den Ort. Start ist am Rathaus. Dann geht es die Hauptstraße hoch bis zur Becklinger Straße, weiter Richtung Festplatz, links über die Rampe und Poststraße sowie anschließend die Hauptstraße wieder herunter bis zum Rathaus. Wer am Umzug teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an umzug@strandfest-dorfmark.de melden. Und nach dem Umzug geht es mit dem großen Kinderfest auf dem Festplatz weiter.

Bogenschießen, Boule und Feuerkochen

Ferienprogramm der Samtgemeinde Schwarmstedt in der kommenden Woche

SCHWARMSTEDT. Neben der vom Samtgemeinde-Jugendring organisierten Fahrt zum Heide-Himmel, dem größten Baumwipfelpfad in Norddeutschland, mit anschließendem Besuch des Wildparks Lüneburger Heide am morgigen Montag (Anmeldungen bei Peter Brandt, ☎ 0173/6041261), sieht das Ferienprogramm der Samtgemeinde Schwarmstedt in der kommenden Woche weitere tolle Angebote vor.

Der SV Essel bietet am Dienstag, 9. August, auf dem Schwarmstedter Bouleplatz gegenüber dem Rathaus für Kinder von acht bis 14 Jahre von 14 bis 16 Uhr einen Schnupperkurs Petanque/Boule an.

Am Mittwoch kann man wieder kostenlos (Schüler mit Schülerschein) oder zu einem Sonderpreis von 12

bis 17 Uhr bei der Minigolfanlage am Hallenbad in Schwarmstedt sein Glück versuchen. Von 17 bis 19 Uhr können Interessierte auf den Sportanlagen am Schulzentrum beim MTV Schwarmstedt das Sportabzeichen ablegen (ab sechs Jahre).

Der Schützenverein Schwarmstedt lädt für Donnerstag, 11. August, von 15 bis 18 Uhr Kinder und Jugendliche von sechs bis 18 Jahre zum Sportschießen und Spielen ein. Anmeldungen bei Katrin Sonntag, ☎ 0171/4967063.

Ebenfalls am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr findet beim Schützenverein Hope Bogenschießen für Kinder ab acht Jahre am alten Bahnhof statt. Anmeldungen per Mail an sv-hope@web.de.

Am Sonnabend, 13. Au-

gust, und Sonntag, 14. August, können Kinder von zehn bis 14 Jahre in Steimbke, Vor dem Moore 37, bei den Feuerköchen Querico, Anja und Roland Karney ein tolles Erlebnis haben. Von 9 bis 13 Uhr heißt es: „Kinder kochen für ihre Eltern auf Feuer“. Das gemeinsame Essen findet ab 12.30 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Anmeldungen sind erforderlich unter ☎ (05026) 1626 oder per E-Mail an info@feuerkoche-querico.de.

Am Sonntag, 14. August, gibt es bei trockenem Wetter von 12 bis 15 Uhr ein Basketball-Schnuppertraining. Hannes Philipp vom MTV Schwarmstedt ist als erfahrener Trainer auf dem Basketballfeld am Hallenbad mit dabei. Das Angebot richtet sich an Kinder und

Jugendliche von elf bis 15 Jahre.

Die Fitness Lounge bietet am 9. und 11. August jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr „Kids-Kickboxen“ für Kinder von fünf bis neun Jahre und von 17.45 – 18.45 Uhr für Jugendliche von zehn bis 15 Jahre „Teenage-Kickboxen“ an. Die Angebote finden im Fitnessstudio statt. Anmeldungen unter ☎ (05071) 8007355 oder per E-Mail an info@fitness-schwarmstedt.de.

Zudem ist die Bücherei im Obergeschoss des Uhlenhofs Montag und Dienstag von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und am Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Auch das Hallenbad hat geöffnet; jeden Freitag zwischen 14.30 und 17.30 Uhr gibt es Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche.

„Topfit im Handwerk“

IKK classic zeichnet Viebrockhaus AG für betriebliches Gesundheitsmanagement aus

BAD FALLINGBOSTEL. Die Viebrockhaus AG wurde von der Krankenkasse IKK classic für ihr betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ausgezeichnet. Den Wettbewerb „Topfit im Handwerk“ veranstaltet die IKK classic in Niedersachsen jedes Jahr gemeinsam mit dem Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen (UHN).

„Die Viebrockhaus AG ist beim betrieblichen Gesundheitsmanagement vorbildlich“, so IKK-Regionalgeschäftsführer Markus Schrader, der zusammen mit Vertriebsberater Andreas Plate der Geschäftsführung und dem gesamten Viebrockhaus-Team die Urkunde überreichte.

„Motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte sind



Markus Schrader (hinten, von links) Andreas Plate von der IKK classic übergaben die Urkunde an Christina Boyksen (vorne, von links), Kristina Knop und Wolfgang Werner von der Viebrockhaus AG.
Foto: IKKclassic

das Rückgrat unseres Unternehmens“, berichtete Viebrockhaus-Personalvorstand Wolfgang Werner. „Natürlich wollen wir, dass sie lange und gesund bei uns arbeiten können. Dafür

tun wir eine Menge – aktiver Gesundheitsschutz gehört für uns dazu.“ 2018 hat das Bauunternehmen dafür extra eine Abteilung für betriebliches Gesundheitsmanagement ins Leben geru-

fen. Zwei Mitarbeiterinnen kümmern sich seitdem um alle gesundheitlichen Belange von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Unterstützung wünschen. „Durch Kooperationen mit Fachärzten können wir schnelle Termine für fast jedes Anliegen an allen Standorten organisieren. Wir helfen auch beim Ausfüllen von Formularen und unterstützen, wenn therapeutische Maßnahmen notwendig sind“, berichtet Kristina Knop vom BGM-Team. Die Beschäftigten wissen diesen Service zu schätzen. Das bestätigen regelmäßige Befragungen der Mitarbeitenden. Die Investition rechnet sich für das Unternehmen auch betriebswirtschaftlich. Ein Ziel ist die Reduzierung von Krankheitstagen.

Tietlinger Golferinnen erneut dabei

Pink Ribbon Deutschland Damentag-Serie 2022

TIETLINGEN. Die Damen des Golf Clubs Tietlingen treten am kommenden Dienstag, 9. August, zum Golf-Damentag im Zeichen der pinkfarbenen Schleife an, dem weltweiten Zeichen für mehr Brustkrebs-Aufmerksamkeit und Solidarität mit an Brustkrebs erkrankten Frauen. Sie sind damit Teil der Pink-Ribbon-Damentag-Serie, die auch 2022 wieder mit rund 100 Golfclubs und deutschlandweit deutlich mehr als 3000 Spielerinnen für den guten Zweck organisiert wird, bereits zum neunten Mal in

Folge.

Das jährliche Projekt ist eine Zusammenarbeit der Golfclubs mit der gemeinnützigen Kampagne Pink Ribbon Deutschland und soll insbesondere auf die Chancen der frühen Erkennung der Krankheit Brustkrebs aufmerksam machen. Denn was viele Menschen nach wie vor nicht wissen: Die Brustkrebs-Früherkennung ist im Falle der Erkrankung für einen möglichst schonenden Behandlungsverlauf und für die Heilungschancen meist von entscheidender Bedeutung.

Anzeige

Sporthof

Schöne Aussicht
Gesund Trainieren!

Schmerzfrei, stabil und flexibel mit vielseitigen Trainingstools und einem abwechslungsreichen Wochenplan

Dr. Astrid Engelbrecht Sport- und Kommunikationswissenschaftlerin
Schwerpunkt Neuroathletik, Faszienarbeit und Yogatherapie
schoene.aussicht.lindwedel@t-online.de 01607750657

Karibik-Feeling in Rethem

Open-Air-Konzert mit Triángulo auf dem Burghof-Gelände/ Bei Regen im Gewölbe

RETHEM. Sommer – Sonne – Livemusik: In der Reihe „Allerhand am Allerstrand“ hat der Burghof-Verein für Freitag, 19. August, eine Band eingeladen, die mit ihrer Musik aus dem atlantischen Ozean perfekt zum Sommer passt und für eine entspannte und gleichzeitig ausgelassene Atmosphäre sorgen wird. Triángulo ist eine junge Band aus Braunschweig – die Geschwister Alinta Hack und Lajos Groffmann haben ihre Wurzeln allerdings im Heidekreis und haben sich auch in der Region bereits einen Namen gemacht mit ihrer Musik. Die jungen Musiker wecken mit ihren besonderen Klängen das Gefühl von Lebensfreude in warmen Sommernächten, denn der authentische Sound fließt geschmeidig durch ein filigranes Geflecht aus Gitarren und Bass, während karibische Trommeln den Groove antreiben.

Ab 20 Uhr geht es auf dem Burghof-Gelände, Lange Straße 2, in Rethem los: Bei sommerlichen Getränken und Cocktails kriert Triángulo einen karibischen Sound, der traditionelle und moderne Elemente mitein-



Die Gruppe Triángulo weckt mit ihren besonderen Klängen das Gefühl von Lebensfreude in warmen Sommernächten. Foto: Triángulo

ander vereint. Während Carl an der E-Gitarre und Raita am Bass für den perfekten Sound und besondere Akzente sorgen, geht es mit gefühlvollem, warmem Gesang von Sängerin Alinta (Akustikgitarre, Ukulele) und Lajos' mitreißenden Schlagzeug- und Percussion-Rhythmen im Gepäck seewärts entlang kapverdischer und lateinamerikani-

scher Küsten. Das ist die Heimat der Songs, die in ihrem Klang Melancholie und Sommergefühle gleichermaßen vereinen.

Das Bedürfnis, sich zur Musik zu bewegen, trifft auf Gelassenheit. „Animierende Entschleunigung“ sozusagen, die nirgendwo besser hinpasst als auf das wunderschön gelegene Burghof-Gelände, direkt an

der Aller. Das Konzert findet auf jeden Fall statt, bei Regen weichen die Veranstalter in das besondere Ambiente des Burghof-Gewölbes aus.

Verbindliche Reservierungen nimmt der Burghof-Verein ab sofort per E-Mail an info@burghof-rethem.de oder unter (05165) 2900000 (AB) entgegen. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Randerscheinung

Jahrelang die gleiche Frisur – irgendwann ist es aber auch mal gut. „Mach' was!“, schreit das Spiegelbild und diesen Aufruf gibt man gleich an die Friseurin des Vertrauens weiter. „Ganz kurz?!“, fragt die ungläubig angesichts der kinnlangen, schwer zu bändigenden Löwenmähne, die sie seit Jahren im Zaume hält. „Ja-wohll! Sommerlich kurz!“, lautet die entschlossene Antwort. Von alten Zöpfen muss man sich ab und zu trennen, auch ohne Zöpfe. „Na, dann ...“, seufzt die Friseurin und legt los. Die Haare rieseln auf Umhang und Boden. Oha! Das sind ganz schön viele Haare. Bleibt da noch was auf dem Kopf? Es ist nun eh' zu spät, man kann die Haare ja nicht mehr ankleben. Und es sieht doch auch gut aus! Bisschen ungewohnt, so kurz, und beim Schütteln schüttelt nichts mehr, aber es ist sauber geschnitten, fühlt sich sommerlich leicht an und so geht man zuversichtlich mit neuem Outfit unter die Leute. Die reagieren

nicht. Jedenfalls die meisten. Einige sagen: „Oh! Haare ab!“ Danke, das hat man bemerkt, man war ja dabei! Andere sagen: „Hey, das sieht gut aus! Du wirkst jünger!“ DAS möchte man hören. Echte Freundinnen sagen sich die Wahrheit. Aber im gleichen Moment wie die eine sagt: „Das steht dir gut!“, sagt die andere: „Gefällt mir nicht, zu kurz!“ Freundinnen hat man, um die Wahrheit zu hören.

Die Wahrheit

Wenn einem ein Kleid nicht steht, dann ist es besser, die Freundin sagt es einem, bevor man sich damit auf einer großen Gesellschaft blicken lässt. Wenn zwei Freundinnen zur neuen Frisur zwei Meinungen haben, dann sucht man sich einfach die aus, die einem besser in den Kram passt. Es gibt eben viele Wahrheiten. Diesmal lautet die Wahrheit: Es ist praktisch, die kräftige Naturkrause in ihre Schranken gewiesen und deshalb bleibt es erstmal so. Bis das Spiegelbild wieder laut wird. Ulla Kanning

„Vollblutfriseurin“ besteht Meisterprüfung

Gülcan Tulan, Inhaberin des Friseursalons Cane's Empire, schließt Weiterbildung erfolgreich ab

WALSRODE. Seit fünf Jahren betreibt Gülcan Tulan den Friseursalon Cane's Empire in Walsrode. Die Selbstständigkeit war damals ein Sprung ins kalte Wasser, denn eigentlich wollte die heute 31-Jährige erst ihren Meistertitel machen. Doch mit einer angestellten Meisterin wagte sie den Schritt. Jetzt hat Gülcan Tulan ihr Vorhaben nachgeholt und darf sich seit Kurzem Friseurmeisterin nennen.

„Ich bin eine Vollblutfriseurin“, erzählt Gülcan Tulan lachend. Nach der Schule begann sie als 16-Jährige ihre dreijährige Ausbildung und blieb der Branche treu, bildete sich stetig fort und nahm an Wettbewerben in Frankfurt und Darmstadt teil. Nach einem Inhaberwechsel bei ihrem damaligen Arbeitgeber entschied sie sich spontan, ihren eigenen Salon zu eröffnen. „Dies hatte ich immer im Hinterkopf“, so die ehrgeizige 31-Jährige, die dabei das Glück hatte,



Gülcan Tulan führt nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung ihren Friseursalon Cane's Empire als Meisterin. Foto: rie

dass ihr auch einige Stammkunden folgten.

Im Oktober des vergangenen Jahres nun startete sie bei der Friseurmeisterschule in Oldenburg an der Fachlehranstalt für Friseure und Kosmetiker ihre Ausbildung zum Meister – bis März in Vollzeit, denn Gülcan Tulan wollte schnellstmöglich ans Ziel kommen. „Das waren heftige Monate,

in denen ich alles unter einen Hut bringen musste.“ Schließlich galt es neben dem Unterricht und dem Lernen auch noch den Salon weiterzuführen. „Dabei konnte ich mich aber voll auf meine Mitarbeiterinnen verlassen“, betont sie. Im Juni legte die 31-Jährige ihre Abschlussprüfung erfolgreich ab. Auf den Meisterbrief wird sie noch etwas

warten müssen, er wird ihr erst im nächsten Jahr im Rahmen einer Feierstunde übergeben werden. Bis dahin wird Gülcan Tulan wohl noch nicht an die Schule zurückgekehrt sein, doch in naher Zukunft möchte sie dort als Dozentin ihr Wissen weitergeben. „Drei Tage in der Woche für ein paar Stunden“, so die Planung.

Ihren Friseursalon Cane's Empire wird sie natürlich weiterführen. Im September wird das dreiköpfige Team, darunter eine Auszubildende im letzten Lehrjahr, Verstärkung erhalten. Angeboten wird alles, von der Bart- rasur für Männer über Haarverlängerungen bis Unterstützung im kosmetischen Bereich. „Wir versuchen, alles so umzusetzen, wie der Kunde es wünscht, denn er muss am Ende zufrieden sein.“ Dabei bemüht sich das Team, ständig auf dem neusten Stand zu sein, damit „wir immer etwas Neues bieten können“.

Gäste willkommen in der Bomlitzer Sauna

BOMLITZ. Sauna im Sommer? „Aber sicher doch“, sagen die Bomlitzer. Nach dem Besuch in der finnischen Sauna in Bomlitz im Dorfgemeinschaftshaus mit etwa 85 bis 87 Grad fühle man sich erfrischt bei sommerlichen Temperaturen.

Wer die Bomlitzer Sauna kennenlernen möchte oder nur sporadisch saunieren möchte, kann als Tagesgast kommen und sollte passend zehn Euro dabei haben (weil kein Empfangstresen mit Personal vorhanden ist). Auch sollte jeder Besucher alles Nötige dabei haben, von Badelatschen über Zu-

decke für den Ruheraum bis zum Getränk.

Mit einer Neuerung im Außenbereich wartet die Bomlitzer Sauna auf. Die bisherige steile Leiter im Tauchbecken wurde durch eine bequem zu begehende Pooltreppe ersetzt.

Bis zum Jahresende gelten noch die aktuellen Preise: Gäste zahlen für die Tageskarte zehn und Mitglieder monatlich 25 Euro. Die Öffnungszeiten sind unverändert von 15 bis 21.30 Uhr, montags und mittwochs nur für Damen, dienstags und donnerstags nur für Herren und freitags gemischt.

Ungewöhnliche Grooves und kraftvolle Melodien

Cajon-Spielerin Heidi Joubert und die Band Evelyn Kryger heute beim Zelt-Festival in Soltau

SOLTAU. Im ehemaligen Showpalast-Zelt, das in Soltau Schäfersort 39 steht, tritt am heutigen Sonntag beim zweiten Zelt-Festival die hannoversche Gruppe Evelyn Kryger auf. Beginn ist um 19 Uhr. Bereits ab 17 Uhr musiziert die international anerkannte Cajon-Spielerin Heidi Joubert mit ihrem Gitarristen Jose.

Globalkitsch, Hüpfburgjazz, World-Fusion-Dysko und Five-to-the-floor – die Musik von Evelyn Kryger schreit geradezu danach, den muffigen Genre-Katalog gegen wildere Assoziationen einzutauschen. Die

fünf Musiker verquirlen komplexe Songstrukturen mit ungewöhnlichen Grooves und kraftvollen

Melodien zu einer Worldfusion im besten Wortsinn. Spielfreudig und frech, liebevoll und unerwartet for-

dert die Band das Publikum zu einer berausenden Tanz-Reise durch ihre musikalischen Welten auf.



Die Band Evelyn Kryger spielt am heutigen Sonntag in Soltau.

Foto: Evelyn Kryger

Anzeige

Cane's Empire
HAIRSTYLES

Neue Straße 8, 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 6 03 51 26

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr,
- Montag Ruhetag -

Sonntagstour des ADFC durch die Hohe Heide

WALSRODE. Am heutigen Sonntag, 7. August, findet wieder eine ADFC-Sonntagstour statt. Start ist um 10 Uhr beim Kaufland-Parkplatz in Walsrode.

Die rund 48 Kilometer lange Route durch die hohe Heide führt überwiegend über ruhige Nebenstrecken und Naturwegen. Am Ende

der Tour ist eine Einkehr in einer Eisdiele vorgesehen.

Eingeladen sind alle Radfahrer, die gerne an geführten Touren teilnehmen. Die Tour findet auch bei schlechten Wetter statt. Informationen bei Thorsten Pattschull, E-Mail sfa-tp-121@t-online.de, ☎ 0175/8029612.

Konzert für Zimbal und Klavier

Forum Bomlitz präsentiert Irina und Lisa Morosowa in der Waldorfschule Benefeld

BOMLITZ. Vor 13 Jahren kamen Irina und Lisa Morosowa aus Gomel in Belarus als Jugendliche mit überragendem musikalischen Talent zum ersten Mal nach Bomlitz und präsentierten ein Konzert für Zimbal und Klavierbegleitung. Seinerzeit hatte der Wietzendorfer Verein „Brücke für Gomel“ ihre Reise nach Deutschland ermöglicht. Heute sind die beiden sympathischen Zwillinge studierte Musikerinnen und waren in der Zwischenzeit fast jährlich beim Kulturverein Forum Bomlitz zu Gast. Nach einer coronabedingten Pause besuchen sie das Forum nun wieder. Am Montag, 15. August, werden sie im Pavillon der Waldorfschule Benefeld (Cordinger Straße 35) ihre Kunst und ihr musikalisches Können an Klavier und Zimbal zeigen. Ein wunderschöner Klang, Virtuosität und tiefer musikalischer Ausdruck werden die Gäste begeistern. Der Eintritt ist frei.

Irina Morosowa hat bereits als Kind professionellen Zimbal-Unterricht bekommen und viele internationale Wettbewerbe gewonnen. Das deutsche Wort „Hackbrett“ lässt die Möglichkeiten ihres ungewöhnlichen Instruments nicht erkennen. Das Zimbal wird



Irina und Lisa Morosowa sind am 15. August wieder in Benefeld zu Gast und spielen unter anderem Werke von Bach, Tschaikowsky und Vivaldi.
Foto: Forum Bomlitz

gestrichen, gezupft oder mit Klöppeln geschlagen – laut oder leise, hart oder weich – und hat damit viele Ausdrucksmöglichkeiten. Und gerade wenn es auf einem so hohen Niveau beherrscht wird wie von Irina Morosowa, ist es klanglich ein Genuss für die Gäste.

Irinas Schwester Lisa Morosowa ist Pianistin und Organistin und spielt in Minsk

und auch international in den großen Kirchen. Auch sie hat internationale Preise gewonnen. Ihre Konzerte sind beeindruckend, und immer wieder zeigt sich ihre Liebe zur Musik in besonderer Spielfreude.

Lisa und Irina Morosowa werden in ihrem Programm unter anderem Stücke von Bach, Tschaikowsky, Veksler, Johann Strauss und Vi-

valdi präsentieren. Die Gäste erwartet ein erstaunliches Konzerterlebnis mit zwei „alten“ Freundinnen, die sich genauso auf ein Wiedersehen freuen.

Am Sonntag, 14. August, sind die beiden Zwillingsschwester ab 18 Uhr auch in der St.-Marien-Kirche in Soltau zu hören. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

Tagesfahrt des SoVD Kirchboitzen am 17. August

KIRCHBOITZEN. Für die Tagesfahrt des Ortsverbandes Kirchboitzen im Sozialverband Deutschland (SoVD) am Mittwoch, 17. August, sind noch freie Plätze zu vergeben. Die Fahrt beginnt um 7.30 Uhr ab der Kirche

in Kirchboitzen, führt über einige Stationen zum Wasserstraßenkreuz von Weser und Mittellandkanal und endet gegen 18 Uhr. Zustiegmöglichkeiten gibt es gegebenenfalls in Rethem und in Stöcken.

Die Kosten „all inclusive“ (mit Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken) betragen 70 Euro. Anmeldeschluss ist am 7. August.

Anmeldungen nimmt Gunda Rüpke, ☎ (05166) 259, entgegen, ebenso die

Barzahlung des Teilnehmerbetrages, bargeldlos auf das Konto von „H. Rüpke für Tagesfahrt SoVD Kirchboitzen“, IBAN DE84 2515 2375 0006 0137 26, KSK Walsrode. Gäste und Freunde sind ebenfalls eingeladen.

Start in das Berufsleben

Ausbildungen bei der Stadt Bad Fallingbostal

BAD FALLINGBOSTEL. Im August starten viele junge Menschen ihren neuen Lebensabschnitt. So auch Wienke Zimmer und Jorina Bencker. Die beiden entschieden sich für eine Ausbildung bei der Stadt Bad Fallingbostal.

Wienke Zimmer entschloss sich für eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung. Nach einer Woche, geprägt vom Erkunden des Betriebes „Stadtverwaltung“, ging es für sie in das Niedersächsische Studieninstitut Hannover (NSI). Dort besucht sie bis Mitte September den ersten von insgesamt drei Lehrgängen. Dieser vermittelt ihr die ersten wesentlichen Ausbildungsinhalte und bereitet sie auf das Kommende vor. Während der dreijährigen Ausbildung wird sie neben den Lehrgängen beim NSI die Berufsschule in Walsro-

de besuchen und in den unterschiedlichen Fachbereichen der Stadtverwaltung eingesetzt und ausgebildet.

Jorina Bencker macht eine Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek. Die ersten Erfahrungen kann auch sie bereits sammeln, bevor der Berufsschulunterricht an den Multi-Media Berufsbildenden Schulen in Hannover im Oktober beginnt. Neben der Ausbildung wird sie Praktika in einer wissenschaftlichen Bibliothek, einem Archiv sowie im Buchhandel absolvieren.

Auch für das kommende Jahr sucht die Stadt wieder Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellte/n Fachrichtung Kommunalverwaltung. Außerdem wird Student oder Studentin für ein duales Studium Bachelor of Arts, Allgemeine Verwaltung, gesucht.



Wienke Zimmer und Jorina Bencker, hier mit Bürgermeister Rolf Schneider, haben ihre Ausbildung bei der Stadt Bad Fallingbostal begonnen.
Foto: Stadt Bad Fallingbostal



Für Johanna Christoph, Lukas Mull, Muhammet Furan, Mattis Grzibek, Robin-Jay Kampf, Louis Karnatz, Kenan Kizil, Noa Jan Thomassen, Lena Tienken, Bennet Mette, Lukas Schäfer, Salim Nikola Thoya, Connor-Noel Rook, Devin Stoeck und Henning Tempel war der vergangene Montag ein besonderer Tag: Sie begannen ihre Berufsausbildung bei IFF im Industriepark.
Foto: IFF

Investition in die Zukunft

IFF begrüßt 15 neue Auszubildende in Bomlitz

BOMLITZ. 15 Jugendliche starteten jetzt bei IFF ihren Weg ins Berufsleben. In den Ausbildungsberufen Chemikant/-in, Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik und Chemielaborant/-in werden sie in den kommenden dreieinhalb Jahren fit gemacht für die Arbeitswelt in der Industrie, im Umfeld eines internationalen Konzerns.

Um 7 Uhr heißt es für die 15 neuen Auszubildenden bei IFF im Industriepark Walsrode jetzt jeden Tag: Arbeitsbeginn. Ausgerüstet mit einem Werksausweis und der persönlichen Arbeitskleidung und je nach Bereich auch Arbeitsschutzausrüstung werden die Ju-

gendlichen nach und nach in die Arbeitswelt eingeführt. Neben vielen neuen Fertigkeiten werden sie verschiedene Bereiche und Kollegen kennenlernen und profitieren von dem eigenen Ausbildungszentrum und Zusatzangeboten wie einem Laptop oder iPad, Flurförderfahrzeug- oder Kranführerschein oder der standorteigenen Kantine sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld – alles Vorteile, wenn man seine Ausbildung in einem großen Unternehmen beginnt.

„Wir freuen uns, dass die Ausbildung im Industriepark wieder eine feste Institution geworden ist und begrüßen die neuen Auszubil-

denden ganz herzlich am Standort. Mit unserem Ausbildungszentrum und unseren drei jungen, hoch motivierten Ausbildern Annika-Christin Georges, Alexander Oehus und Svenja Littau können wir eine qualitativ hochwertige Ausbildung bieten, die ihresgleichen im Heidekreis sucht“, freut sich Alf Wilkens, Standortleiter der IFF. Erst vor einem Monat schlossen die vier Auszubildenden Melissa Sophie Schenk, Jannek Hillmann, Thiemo Papendick und Sebastian Foot erfolgreich ihre Ausbildung bei IFF in Bomlitz ab. Alle vier haben von IFF ein Übernahmeangebot bekommen.

WALSRODE. Die Walsroder Telemaster Consulting GmbH unterstützt die Walsroder Tafel. 500 Euro übergab Geschäftsführer Hekim Baris jetzt an die 1. Vorsitzende Ursula Büch und ihre Stellvertreterin Barbara Schröder-Rowitz, und dies soll erst der Anfang sein. „Wir haben entschieden, dass wir die Walsroder Tafel jetzt jährlich unterstützen“, versprach Hekim Baris. Seine Mitarbeiter und er waren im Rahmen einer betriebsinternen Koch-Challenge auf die Idee gekommen, „Menschen, die nicht so viel haben, zu unterstützen“. Gleichzeitig wollten sie mit der Spende auch die ehrenamtliche Arbeit würdigen, die die Mitglieder der Walsroder Tafel leisten. Der Verein finanziert seine Tätigkeit ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Einmal in der Woche – freitags ab 12.30 Uhr –

verteilen die Helfer Lebensmittel, die sie zuvor gesammelt haben, an Bedürftige in Walsrode. Zudem hat der Verein Ausgabestellen in Bad Fallingbostal, Bomlitz und Schwarmstedt. Auch

während der Coronapandemie wurde die Lebensmittelverteilung bis auf eine Woche nicht unterbrochen, sondern auf andere Verteilungsformen wie eine mobile Ausgabe umgestellt.



Barbara Schröder-Rowitz (von rechts) und Ursula Büch von der Walsroder Tafel freuen sich über die Spende der Telemaster Consulting GmbH um Geschäftsführer Hekim Baris.
Foto: rie

Wanderung des MTV durch die Dübelsheide

SCHWARMSTEDT. Die Wanderfreunde des MTV Schwarmstedt treffen sich am Sonntag, 14. August, ab 10 Uhr auf dem Rathausplatz. In Fahrgemeinschaften geht es dann nach Müden/Oertze und Schmarbeck (L280).

Von dort wird rund zwölf Kilometer (eine kurze Strecke mit etwa sieben Kilometer wird auch angeboten) durch die Dübelsheide, die Schlichternheide und durch den Wacholderwald, den schönsten und größten in Niedersachsen, gewandert.

Anschließend ist ein Kaffeetrinken im Wald-Café (L240) vorgesehen.

An- oder Abmeldungen bis Freitag, 12. August, nimmt Helmut Clever ☎ (05071) 8182 oder ☎ 01511/2597402, entgegen.

„Selbst in der U-Bahn habe ich geschrieben“

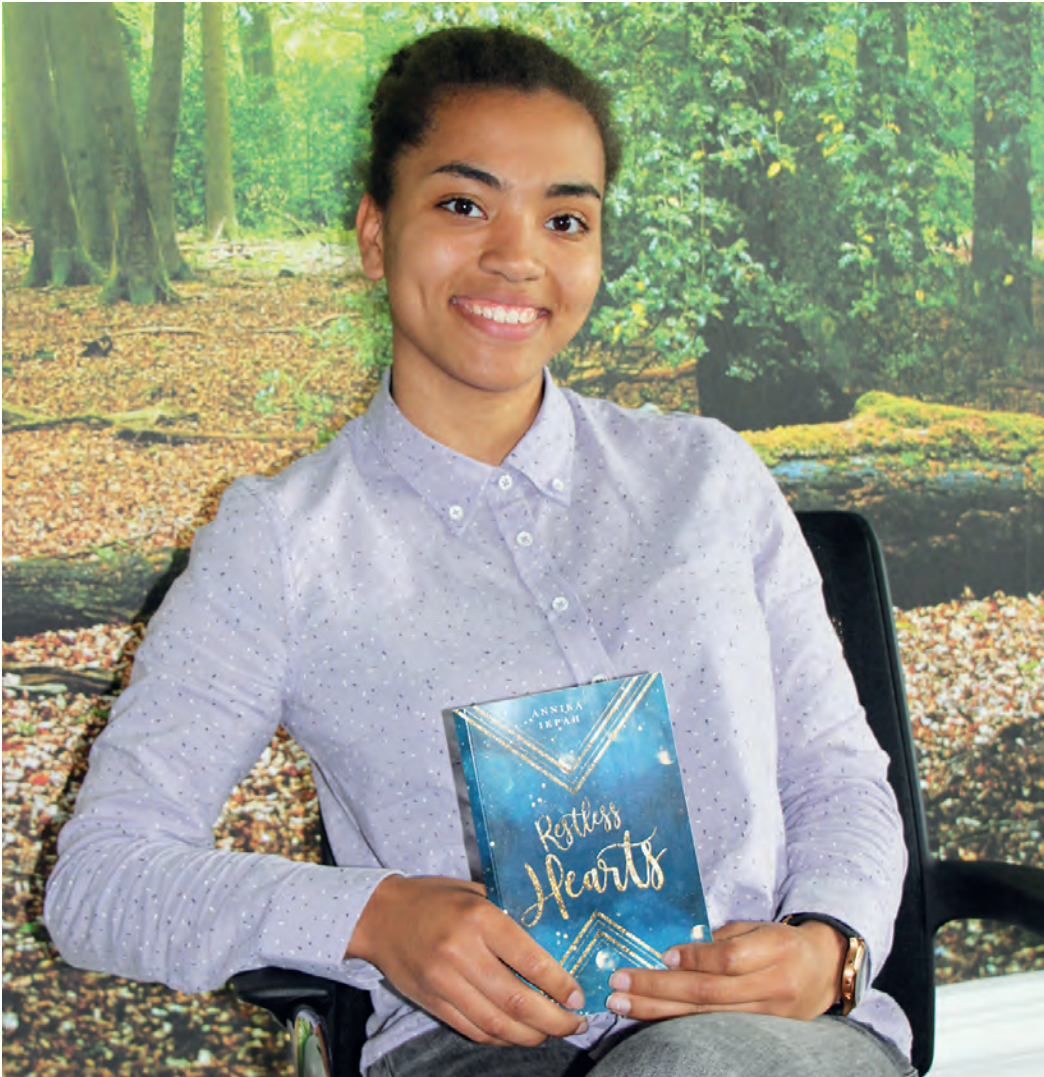
Annika Ikpah erfüllt sich mit der Veröffentlichung ihres Buches „Restless Hearts“ einen Kindheitstraum

WALSRODE. „Als Jasmin eines Abends überfallen wird, spürt sie, dass ihr Leben nie wieder dasselbe sein wird. Denn es war Victor, der versucht hatte, ihr gewaltsam die Handtasche zu entreißen. Der Victor, den sie zehn Jahre zuvor als verängstigten Jungen zufällig in einem Schuppen gefunden hatte, bevor er aus der Gewalt seines Entführers befreit werden konnte. Jasmin weiß, dass seine Vergangenheit Spuren hinterlassen hat und dass er selbst sich schon längst aufgegeben hat. Trotzdem beginnt sie ihr Herz an ihn zu verlieren ...“ Es war diese kurze und prägnante Zusammenfassung (Pitch) ihrer Geschichte, mit der Annika Ikpah die Konkurrenz deutlich austach und bei einem Verlagswettbewerb die Veröffentlichung ihres Buches gewann. „Restless Hearts“ erschien im November 2021 und soll vor allem eine junge Leserschaft ansprechen. „Ich habe schon als Kind ganz viel geschrieben“, erinnert sich die heute 23-Jährige, die in Hamburg geboren ist, mittlerweile in Soltau lebt und in Walsrode arbeitet. Nach mehreren Sehnenscheidenentzündungen und als keine funktionierenden Kugelschreiber mehr im Haus waren, bekam sie von ihrer Mutter mit zehn, elf Jahren ihren ersten Computer geschenkt. „Ich habe dann Geschichten neu geschrieben, da mir das Ende nicht gefallen hat“, erinnert sich Annika Ikpah lachend. Entsprechend ihrer zweiten Leidenschaft, dem Reiten, waren es zumeist Pferde-, aber auch Fantasiegeschichten, für die sie einen neuen Abschluss erfand. Einige Jahre später, nach viel positivem Feedback von Familie, Freunde und Bekannten sowie auf einer Online-Plattform für die mittlerweile komplett ausgedachten Erzählungen, wuchs der

Wunsch, ein Buch zu veröffentlichen. Dieses Ziel verfolgte Annika Ikpah mit großer Entschlossenheit. Sie besuchte Schreibworkshops und Autorenstammtische in Hamburg. Dabei hatte sie das Glück, Sarah M. Kempen kennenzulernen. Die Kinder- und Drehbuchautorin unterstützte und ermunterte Annika Ikpah, ihre Werke bei Verlagen einzureichen. „Sie sagte, mach es einfach, jeder gute Autor würde 150 Absagen bekommen, bevor es klappt.“ Und so erging es dann auch der 23-Jährigen, die zahlreiche Ablehnungsschreiben für ihre Geschichten erhielt.

Wettbewerb mit großem Vorsprung gewonnen

Im November 2020 entwickelte die gebürtige Hamburgerin dann die Idee für „Restless Hearts“. Einen Monat später stieß sie auf die Wettbewerbsausschreibung des way2verlags, der als Preis eine Buchveröffentlichung ausschrieb. Mit mehr als 1000 „Likes“ Vorsprung gewann Annika Ikpah diese Challenge. „Ein grandioses Ergebnis“, freute sie sich. Dabei waren es nicht nur viele Freunde und Bekannte, die sie zum Wählen motiviert hatte, sondern auch Außenstehende zeigten sich von ihrem „Pitch“ angetan und stimmten für sie. „Zu diesem Zeitpunkt hatte ich gerade 20 Seiten geschrieben und sollte eigentlich bis März fertig sein.“ Letztlich gewährte ihr der Verlag noch drei Monate mehr Zeit. Doch nichtsdestotrotz nutzte die 23-Jährige jede freie Minute zum Schreiben, so auch während der 40-minütigen Fahrt mit der U-Bahn zur Ausbildungsstelle. „Wenn ich keinen Platz bekommen habe, habe ich mich mit meinem Laptop auf den Boden gesetzt.“ Auch nachts,



Annika Ikpah hat kürzlich ihren ersten Roman „Restless Hearts“ veröffentlicht, der vor allem junge Menschen ansprechen soll.

Foto: rie

während der Mittagspause und sogar „bei langweiligen Telefonkonferenzen im Homeoffice“ schrieb Annika Ikpah an ihrer Geschichte, nachdem die beiden sich zehn Jahre zuvor erstmals in einem Schuppen gesehen hatten, wo er als Entführungsoffer festsaß. Obwohl Jasmin damals keine Hilfe holte, kam Victor wenig später frei. Nun möchte sie ihm helfen, denn er ist drogenabhängig und in krumme Geschäfte verwickelt. Aus Hilfsbereitschaft wird Liebe, doch Jasmin fragt sich, da ihr perfektes Leben in Gefahr gerät, ob diese echt ist oder nur alte

Fiktive Geschichte mit realem Hintergrund

In „Restless Hearts“ be-

schreibt Annika Ikpah auf mehr als 300 Seiten die Beziehung zwischen Jasmin und Victor. Bei einem Überfall erkennt sie ihn wieder, nachdem die beiden sich zehn Jahre zuvor erstmals in einem Schuppen gesehen hatten, wo er als Entführungsoffer festsaß. Obwohl Jasmin damals keine Hilfe holte, kam Victor wenig später frei. Nun möchte sie ihm helfen, denn er ist drogenabhängig und in krumme Geschäfte verwickelt. Aus Hilfsbereitschaft wird Liebe, doch Jasmin fragt sich, da ihr perfektes Leben in Gefahr gerät, ob diese echt ist oder nur alte

Schuldgefühle sie antreiben. Obwohl es sich bei dem Buch um eine fiktive Geschichte handelt, hat zumindest ein Teil der Handlung einen realen Hintergrund. „Ein Freund von mir war drogenabhängig, hat es aber geschafft“, gab ein Gespräch zwischen ihnen beiden den Impuls für die Geschichte. „Aus diesem Grund liegt sie mir auch sehr am Herzen.“ Sie setzte beim Verlag durch, dass sich im Anhang Adressen von Ansprechpartnern für Hilfesuchende bei Suchtproblemen finden. In einem Jugendbuch eigentlich ge-

nau so ungewöhnlich wie das eigentliche Thema „Drogenabhängigkeit“. Meistens ginge es um Krankheiten oder Fernbeziehungen, weiß Annika Ikpah.

Auf der Suche nach einem neuen Verlag

Die Freude über das erste veröffentlichte Buch erhielt aber kürzlich einen Dämpfer, denn ihr Verlag meldete Insolvenz an. Zusätzlich ärgerlich für die 23-Jährige, dass damit der Vertrag über drei weitere Bücher hinfällig wurde. Sie will „Restless Hearts“ nun selbst verlegen, es mit einer neuen ISBN-Nummer in den Handel bringen. „Ich habe alle Rechte am Buchsatz und Cover bekommen, muss nur das Impressum ändern“, bleiben ihr somit einige Kosten erspart. Und dann ist sie mithilfe von Sarah M. Kempen auf der Suche nach einer Agentur, die sie unterstützt, einen neuen Verlag zu finden. „Eine Fußspitze habe ich schon in der Tür, denn ich habe den Vorteil, dass ein Buch von mir schon erschienen und verkauft worden ist.“ Denn die Schnellschreiberin, die neben ihrer Tätigkeit als Kommunikationsmanagerin beim DRK Walsrode Kommunikationsdesign studiert, möchte natürlich weiter-schreiben und veröffentlichen, wenngleich sie sich ihre beiden Kindheitsträume „ein eigenes Pferd und ein Buch veröffentlichen“ im vergangenen Jahr erfüllt hat.

Das Buch ist unter der ISBN-Nummer 978-9403664576 im Handel, sowie als E-Book bei Amazon – auch im Kindle-Unlimited-Abo erhältlich. Signierte Altexemplare des Verlages verlost die junge Autorin in den kommenden Wochen auf ihrer Instagramseite @annika.ikpah_autorin.



Sensemähen – über Generationen hinweg

Das Grasmähen mit der Sense erfreut sich zunehmender Beliebtheit, berichtet Wolfgang Winter, Ausbilder im Sensenverein Deutschland. In dem Kurs „Mähen für den Hausgebrauch“ werden Interessierte Schritt für Schritt an diese alte bäuerliche Handwerkskunst herangeführt. Zum Schluss der Schulung hat nicht nur jeder seine Grasfläche gemäht, sondern kann auch mit Hindernissen umgehen. Ein besonderer Mähkurs fand in Fulde statt: Er war für Jugendliche ange-

legt, die zusammen mit Vater oder Mutter beziehungsweise mit Opa oder Oma das Mähen mit der Hand-sense von Grund auf erlernen wollten. So fanden sich zwei Jugendliche mit einem Elternteil ein, um die Mähpraxis kennenzulernen. Nach einer Einführung und der millimetergenauen Einstellung der Sense standen „Trockenübungen“ in der Mähbewegung und dem Mähvor-schub an. Danach wurde gemäht und gemäht. Die Jugendlichen waren

überrascht, wie leicht man mit der Sense das Gras mähen konnte. Voller Begeisterung vereinbarten die Teilnehmenden ein weiteres Treffen zum Ende der Sommerferien, um auch das Dengeln der Sense zu erlernen. Mehr zu dem Thema Sensen erfahren Interessierte auf der Homepage des Sensenvereins Deutschland (www.sensenverein.de) oder auf Wolfgang Winters Website: www.sensenkurse-winter.de. Foto: Winter

Anzeige

Klingelt's – an der Haustür – oder am Telefon?



Wir warnen vor diesen Strom- und Gasgeschäften. Sie haben 14 Tage Widerrufsrecht!

Hilfe bekommen Sie von uns.

STADTWERKE
Böhmatal



Poststr. 4
29664 Walsrode
Telefon 05161.6001318
vertrieb@swbt.de
www.swbt.de

Frau Goodall, mit dem Alter werden manche Menschen, die schon viele Krisen miterlebt haben, gleichgültig oder sogar zynisch. Sie sind jetzt 88. Wieso sind Sie nicht so geworden?

Weil mir die Zukunft wichtig ist. Weil ich mich leidenschaftlich um die Natur kümmere, um den Schutz von Schimpansen und Wäldern. Außerdem habe ich Enkelkinder. Ihre Zukunft ist mir wichtig. Ich werde auf gar keinen Fall aufgeben.

Sie waren in Ihrem Leben Zeugin großer Umweltzerstörung – etwa der Entwaldung von Gombe, dem Nationalpark, in dem Sie das Verhalten von Schimpansen erforscht haben. Inwiefern hat Sie das motiviert?

Als ich in den späten Achtzigerjahren über den Gombe-Nationalpark flog, war da nur noch eine kleine Waldinsel, umgeben von nackten Hügeln. Früher war der Nationalpark Teil des großen Waldgürtels, der sich über Äquatorialafrika erstreckte. Nun lebten dort mehr Menschen, als das Land versorgen konnte. In dem Moment wurde mir klar:

„Vergesst nicht, dass jeder Tag, den ihr lebt, Auswirkung auf den Planeten hat. Und es ist eure Entscheidung, wie dieser Einfluss aussieht.“

Wenn wir diesen Menschen nicht helfen, so zu leben, dass sie ihre Umwelt nicht zerstören, können wir weder die Schimpansenwälder noch irgendetwas anderes retten. So begann das „TACARE“-Programm des Jane Goodall Institute. Ein Programm, bei dem es nicht nur darum geht, die Fruchtbarkeit des Landes ohne chemische Dünger und Pestizide wiederherzustellen, sondern auch um Gesundheits- und Bildungseinrichtungen.

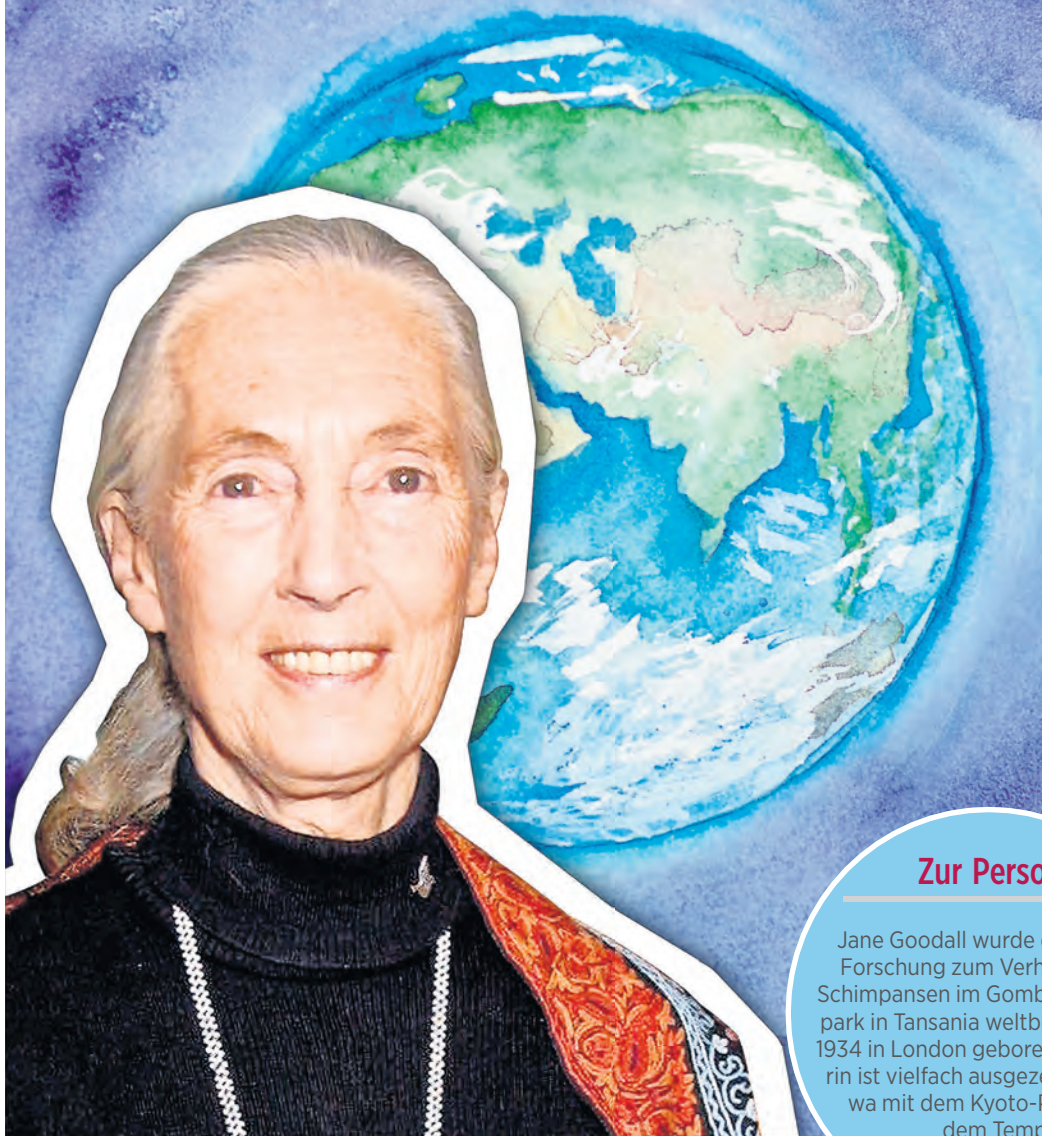
Sie setzen sich seit Jahrzehnten für die Umwelt ein. Gab es keinen Moment, in dem Sie all Ihre Hoffnung verloren haben? Ich habe nie meine ganze Hoffnung verloren. Wenn ich einen Rückschlag erlebt habe, hat mich das nur entschlossener gemacht.

Woher kommt das?

Wenn die Sache, für die Sie kämpfen, es wert ist, geben Sie nicht auf. Denken Sie an das, was gerade in der Ukraine passiert, an Präsident Selenskyj. Er muss sich manchmal deprimiert fühlen und am liebsten aufgeben. Aber tut er das? Nein. Wie auch viele der Soldaten fühlt er, dass es das wert ist, für die Freiheit zu kämpfen.

„Ich werde auf gar keinen Fall aufgeben“

Umweltzerstörung, Krieg, Klimawandel – wie kann man angesichts dieser Krisen noch daran glauben, dass alles besser wird? Die renommierte britische Forscherin Jane Goodall sagt, was ihr Hoffnung macht.



RND-MONTAGE, FOTOS: ELENE MOZHVILLO/UNSPLASH, IMAGO/YAY IMAGES, GOODALL INSTITUT

Wie kann Hoffnung eine solche Tatkraft in uns entfalten?

Wenn Sie glauben, Ihre Anstrengungen können nicht erfolgreich sein, werden Sie apathisch. Wozu die Mühe? Iss, trink, sei fröhlich – denn morgen werden wir sterben. Aber bei der Hoffnung geht es ums Handeln. Ich stelle mir vor, dass die Menschen am Anfang eines langen, dunklen Tunnels stehen. Ganz am Ende ist ein kleiner, glänzender Stern. Aber wir setzen uns nicht hin und sagen: Oh, ich hoffe, der Stern kommt hierher. Nein, wir müssen uns durch all die Hindernisse durcharbeiten – Klimawandel, Verlust der Biodiversität, Armut. Was wichtig ist, ist, dass die Menschen verstehen, dass alles miteinander zusammenhängt.

Dieses Wissen kann auch das Gefühl erzeugen: Egal, was ich tue, es wird niemals genug sein.

Viele Menschen fragen mich: „Was kann ich tun, ich bin doch nur ein einzelner Mensch?“ Natürlich kann ein einzelner Mensch die Welt nicht retten. Aber kannst du dort, wo du lebst, etwas tun? Was liegt dir am Herzen? Armut? Obdachlosigkeit? Dann denk darüber nach, wie du etwas daran ändern könntest. Wenn du einen Unterschied machst, dann inspirierst du auch andere Menschen.

Was können wir denn im Kleinen tun? Dazu gehört zu überlegen,



wen wir wählen, welches Essen wir kaufen. Wir können Briefe an Entscheidungsträger schicken oder als Verbraucher Druck auf Unternehmen ausüben. Das erzeugt Wandel.

Das ist ein langsamer Prozess. Sind Sie hoffnungsvoll, dass der Wandel früh genug kommt? Das ist die große Frage. Und

deshalb arbeite ich härter als je zuvor. Obwohl die Leute zu mir sagen: Mit 88 Jahren sollten Sie es langsamer angehen lassen. Aber mit 88 Jahren habe ich weniger Zeit vor mir, also muss ich mehr arbeiten.

Viele junge Klimaaktivistinnen und -aktivisten, wie auch Greta Thunberg, sind wütend – nicht hoffnungsvoll.

Dazu haben sie allen Grund. Aber es sind noch so viele Politiker der alten Schule an der Macht, die sagen: „Was wisst ihr schon darüber?“ Ich sage nicht, dass diese Politiker recht haben. Aber obwohl die jungen Menschen zu Recht wütend sind, sollten sie das für positive Aktionen nutzen. Ich sehe meine Aufgabe darin, den Menschen Hoffnung zu geben, daran zu arbeiten, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Was macht Ihnen selbst Hoffnung?

Mehrere Dinge: Erstens, was die jungen Menschen derzeit tun. Zum Beispiel bei unserem „Roots and Shoots“-Programm. (Anm. d. Red: Das Programm hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen von der Vorschule bis zur Universität zu vernetzen, um sich etwa für den Umwelt- und Naturschutz, aber auch in humanitären Projekten zu engagieren.) Zweitens: Wir sind die intellektuellste Spezies der Welt – nicht die klügste. Wir haben Raketen, die zum Mars fliegen, gebaut, und auch Waffen wie die Atombombe. Aber nun beginnt die Wissenschaft, sich um Lösungen wie erneuerbare Energie zu kümmern.

Und was noch?

Dass die Natur so widerstandsfähig ist. Wenn wir ihr die Chance geben, wird die Natur zurückkehren. In Gombe gibt es heute keine nackten Hügel mehr. Und zu guter Letzt macht mir der unbeugsame Kampfgeist des Menschen Hoffnung.

Sie werden die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels nicht miterleben müssen. Beruhigt Sie das?

Wenn ich sagen würde: „Ich bin froh, dass ich das nicht erlebe“, warum sollte ich mir dann noch die Mühe machen? Meine wichtigste Botschaft ist: Vergesst nicht, dass jeder Tag, den ihr lebt, eine Auswirkung auf den Planeten hat. Es ist eure Entscheidung, wie dieser Einfluss aussieht.

Interview: Anna Schughart

Zur Person

Jane Goodall wurde durch ihre Forschung zum Verhalten von Schimpansen im Gombe-Nationalpark in Tansania weltberühmt. Die 1934 in London geborene Forscherin ist vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem Kyoto-Preis und dem Templeton-Preis.

Krankheit zerstört Steinkorallen in der Karibik

Es ist die tödlichste Seuche, die je in dieser Region registriert wurde – und sie breitet sich schnell aus

VON WALTER WILLEMS

PUERTO MORELOS/MEXIKO. In der Karibik rafft eine sich rasch ausbreitende Krankheit große Korallenbestände dahin. Bei der „Stony Coral Tissue Loss Disease“ (SCTLD) stirbt aus bislang ungeklärten Gründen das Weichgewebe vieler Steinkorallen ab. Zuerst registriert wurde der Ausbruch 2014 im Süden von Florida, seitdem hat er sich über große Teile der Karibik verbreitet – von den Bahamas bis zu den Kleinen Antillen im Süden der Meeresregion.

Im Jahr 2018 erfasste die Krankheit das Mesoamerika-

nische Riff, das der mexikanischen Halbinsel Yucatán sowie der Küste von Belize, Guatemala und Honduras vorgelagert ist. Wie mexikanische Forscher nun im Fachblatt „Communications Biology“ berichten, betrifft SCTLD dort fast 30 Korallenarten, die oft binnen Wochen absterben. Dem Bericht zufolge wurden die Bestände um knapp 10 bis 94 Prozent dezimiert.

Besonders betroffen sind demnach Steinkorallen aus der Familie Meandrinidae, die überwiegend um mehr als 50 Prozent dezimiert seien, schreibt das Team um Lorenzo Álvarez-Filip von der Univer-



Die Seuche kann unterschiedliche Korallenarten befallen und die Bestände stark dezimieren.

FOTO: LORENZO ÁLVAREZ-FILIP FORSCHUNG

sidad Nacional Autónoma de México in Puerto Morelos. Dazu zählen neben diversen Arten der Gattung Meandrina auch die Säulenkoralle Den-

drogyra cylindrus, deren Bestände um mehr als 80 Prozent einbrachen.

Besonders gravierend ist, dass die betroffenen Korallenarten für die Riffe bestandsbildend sind und nun durch andere Korallengruppen ersetzt werden, die allerdings nicht die vielfältigen Funktionen der betroffenen Steinkorallen ersetzen können. „Diese Krankheit wird wahrscheinlich die tödlichste Störung, die je in der Karibik registriert wurde“, schreibt das Team.

Die Ursache des Phänomens ist bislang unbekannt. Studien deuten darauf hin, dass sowohl Bakterien als

auch Viren daran beteiligt sein könnten. Die Wassertemperatur ist wohl nicht direkt beteiligt. Dagegen fanden die Forschenden starke Hinweise darauf, dass jene Riffzonen besonders betroffen sind, die in der Nähe von städtisch oder touristisch erschlossenen Küstenarealen liegen.

Entscheidend sei nun die Frage, ob sich die bestandsbildenden Korallen wieder erholen können, schreibt das Team. Zwar seien kleine Korallen unter einem Durchmesser von fünf Zentimetern von der Krankheit kaum betroffen. Allerdings dauere es Jahre, bis Korallen nachwachsen.

GUTE FRAGE



Warum können wir uns nicht an unsere frühe Kindheit erinnern?

Erinnerungen an die ersten Lebensjahre? Fehlanzeige! In der Wissenschaft spricht man von der infantilen Amnesie, einem Vergessen, das uns alle betrifft und trotzdem überrascht. Immerhin können sich kleine Kinder an viele Dinge erinnern, ein versprochenes Eis etwa. Säuglinge können sich Gesichter merken. Und Kleinkinder erinnern sich an vergangene Ereignisse wie Kindergeburtstage. Je älter Kinder werden, desto nachhaltiger werden ihre Erinnerungen. Ein wichtiger Faktor dafür ist die Sprache. Mit etwa drei Jahren können Kinder Erlebtes verbalisieren – das trägt maßgeblich zur Erinnerung bei. Schon etwas früher unterscheiden Kinder zwischen sich und anderen. Auch das Ich-Bewusstsein ist eine Voraussetzung für ein episodisches Erinnern.

Einen weiteren Erklärungsansatz liefert die Neurologie. Wir kommen mit einem unreifen Gehirn zur Welt, in den ersten Lebensjahren bilden sich wichtige „Verdrahtungen“. Das ist ein evolutionärer Vorteil, so können wir uns an unsere Umwelt anpassen. Die Unfähigkeit zu abrufbaren Erinnerungen bedeuten allerdings nicht, dass unsere Erlebnisse der ersten zwei Lebensjahre keinen Einfluss hätten. Aus Sicht der Entwicklungspsychologie können zum Beispiel Phobien oder Ängste durch Erlebnisse in früher Kindheit ausgelöst werden.

Birk Grüling

• Sie haben eine gute Frage? Schreiben Sie eine E-Mail an magazin@rnd.de.

KURZ NOTIZEN

Hautzellen für den Roboterfinger



FOTO: SHOJI TAKEUCHI FORSCHUNG

TOKIO. Roboter mit Haut gibt es in Science-Fiction-Filmen seit Jahrzehnten – nun sind japanische Wissenschaftler der Verwirklichung einen Schritt näher gekommen: Für einen Roboterfinger entwickelten sie eine künstliche Haut mit menschlichen Hautzellen. Die Kunsthaut sei so dehnbar, dass sie bei Fingerbewegungen nicht reißt, schreibt die Gruppe um Shoji Takeuchi von der Universität Tokio im Fachmagazin „Matter“. Außerdem sei sie zur Selbstheilung fähig.

ZAHLEN, BITTE!

40

Grad kann die Temperatur in tieferen Hirnregionen, insbesondere im Thalamus, betragen. Damit ist sie viel höher als die Körpertemperatur.

Bei Premiumbier und edlem Gin zwischen Teufelsschlucht und Römerfestungen

Die Südeifel begeistert Urlauber mit ihrem landschaftlichen Reiz und abwechslungsreichen Erholungsmöglichkeiten

BOLLENDORF. „Ich habe nicht einen Moment daran gezweifelt, das Feld wieder aufzubauen“, zeigt Andreas Dick auf die 18 Hektar Hopfen, die ihm das Hochwasser in der Eifel vernichtet hat. Die Sauer war über die Ufer getreten, wie viele andere Flüsse der Region auch. „Wir sind noch verhältnismäßig glimpflich davongekommen“, meint er, es gab „nur“ ein Todesopfer in der Region zu beklagen. Heute fließt die Sauer friedlich in ihrem Bett und die Flutschäden sind zu großen Teilen beseitigt. Auch der Hopfen rankt wieder in die Höhe. Das muss er auch, denn Andreas Dick ist Lieferant für die nahe gelegene Brauerei in Bitburg, die eines der führenden Premiumbiere Deutschlands braut. Nach seinem Motto „Bier braucht Heimat“ bietet Dick den Gästen auf seinem Hof neben Bier- und Ginverkostungen auch genügend Platz und Programme für Junggesellenabschiede und ähnliche Feiern.

Seinen Hopfen hat sich Andreas Dick mit der Bezeichnung „Siegelhopfen“ schützen lassen, was seine Alleinstellung in der Region unterstreicht, denn den übrigen Hopfen muss die Brauerei aus dem Weltmarkt hinzukaufen. Erst die Zutaten aus der Eifel, wie das Wasser aus den sechs Brunnen sorgen für das begehrte Getränk. Etwa 800 Arbeitskräfte finden zwischen Braukesseln und Logistik in Bitburg ihren Broterwerb.



Im Kajak lässt sich die Sauer ohne große Herausforderungen beim Gleiten durch mitreißende Landschaften genießen.



Die Südeifel ist ein herausragendes Ziel für Natur- und Wanderfreunde.

Etwas abseits der Kreisstadt, in Wolsfeld, steht ein anderes Getränk im Mittelpunkt des Geschehens. Hier hat sich der ehemalige Landwirt Bernhard Zender zu einem der gefragtesten Ginbrenner Deutschlands gemauert. „Eigentlich haben sich auf diesem Bauernhof schon die Generationen seit 1806 mit dem Brennen beschäftigt. Damals war es Obstbrand. Heute habe ich mich, dem Trend folgend, in das Gingeschäft hineingetastet“, so Bernhard Zender, der zwar schon seine Rente bezieht, aber mit Leidenschaft an neuen Sorten Gin tüftelt. Mit geschärften Sinnen hat er dem Markt schon so manche Überraschung ge-

boten, die die Palette der Auszeichnungen beweist. Eine Sorte brennt er für Hopfengärtner Andreas Dick. „Insgesamt kommen da schon knapp 5000 Liter pro Jahr zusammen“, freut sich Zender über den Erfolg, den er bei den Kunden hat.

Die sieben Generationen, die auf dem Hof Zender bereits gearbeitet haben, sollten sich an die früheren Gäste der Region nicht erinnern können. Es waren die Römer, die hier schon früh ihre Bauwerke errichteten und wenige Jahrhunderte nach Christus die Eifel für sich einnahmen. Die Fragmente ihrer Festungen und Villen zeugen von ihren strategisch wichtigen Punkten und die herausragenden Blickwinkel über bezaubernde Landschaften. Römer villen sind in Bollendorf und der unmittelbaren Nähe einige frei gelegt und werden teilweise noch ausgegraben. Die Ortschaft, die zum Teil zu Luxemburg gehört, ist ohnehin ein guter Ausgangspunkt für Unternehmungen in der Südeifel.

Wer Kinder im Gepäck seiner Urlaubsreise hat, dürfte am Besuch des Dinosaurienparks Teufelsschlucht nicht vorbeikommen. Hier werden die urzeitlichen Tiere nicht nur ausgestellt, hier

werden Erklärungen dazu geliefert, die Kinder können sich spielerisch durch den Park bewegen und zudem auf dem Abenteuerplatz unter Aufsicht nach Schätzen suchen. Das sollte eine spannende und kurzweilige Tagesstation für den Nachwuchs sein. Nicht weniger interessant für alle Altersgruppen bilden die Gesteinsformationen aus meterhohen Felsen eine mystisch wirkende Kulisse für Wanderungen.

„Hier könnten auch Fantasiefilme gedreht worden sein. Aus jedem Winkel der von Moos bedeckten Felsen mutet man Trolle kommen“, begeistert sich eine Wanderin aus dem nahen Nordrhein-Westfalen für den südlichen Abschnitt der Eifel.

Zahlreiche Wanderwege führen indes durch die Teufelsschlucht, durch die „Grüne Hölle“, die ihren Namen nicht vom nahen Nürburgring hat, und an den Irreler Wasserfällen vorbei. So eindrucksvoll die Stromschnellen der Prüm auch zu beobachten sind, hat der kleine Fluss doch zum Leidwesen der Anwohner beim Hochwasser in 2021 seine unübersehbaren Spuren hinterlassen. Eine Übergangsbrücke wurde komplett mitgerissen. An

den sagenhaften Feldformationen haben die Naturgewalten aber nur im Laufe der Jahrhunderte wirken können. Das lässt viele Wanderwege wie auch Strecken unterschiedlicher Ansprüche zu. Wer in der Südeifel zu Gast ist, sollte sich die Region um Erzen nicht entgehen lassen.

Einen ebenfalls optimalen Wanderweg bietet der Naturpark Südeifel oberhalb des Schlosses Weilerbach. An der ehemaligen Eisenhüttenanlage beginnt eine der schönsten Strecken, die ebenfalls durch die felsgeformten Waldlandschaften von vornehmlich kühlenden Buchen gesäumt ist. Das spätbarocke Schloss Weilerbach ist von ihren Besitzern

gut erhalten worden. 1780 ist es vom letzten Abt der Abtei Echternach errichtet worden. Der Barockgarten lockt zudem die Gartenfreunde in die Mauern des Schlosses, dem auch ein Museumscafé zu den Themen angegliedert ist.

Neben den begeisterten Wanderern zieht die Südeifel mit ihrem seichten Kurven und der landschaftlichen Schönheit bei Sonnenschein auch eine Fülle von Motorradfahrer in ihren Bann. „Wir sind begeistert. Die Strecken in Luxemburg und der Südeifel haben einen landschaftlichen Reiz, der uns nur hier geboten wird“, schwärmt ein Biker aus Freiburg. Wobei ihm seine über zehn Mitfahrer uneingeschränkt beipflichten. Nicht anders ergeht es den Wassersportlern in den Kanus. Sie finden vom seichten Dahingleiten auf der Sauer bis zu reißenden Stromschnellen auf der Prüm ein großes Spektrum der Möglichkeiten.

Kurt Sohnemann

Informationen

www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de/de/tour/wanderung, www.strassen-der-roemer.eu/stationen/roemische-villa-holsthum/, www.dinopark-teufels-schlucht.de, www.derhopenbauer.de, www.eifelbrennerei.de, www.bitburger.de und www.tourenplaner-rheinland-pfalz.de/de/tour/wanderung/audiotour-gruene-hoelle-bollendorf/1519689/.



Die Reste der römischen Villa oberhalb des Ortes Holsthum zeugen von der einstigen Lebensweise der Besitzer.

Bayerisch-Schwabens Wasser-Highlights für den Familiensommer

AUGSBURG. Im Legoland Deutschland toben sich kleine Entdecker in den verschiedenen Themenwelten zwischen Piraten, Pharaonen und Rittern aus. Dabei sorgen zahlreiche Wasserattraktionen für jede Menge Spaß und eine ordentliche Portion Abkühlung. So spielen die Kleinsten beispielsweise auf dem Spielplatz in bunten Häusern und mit spritzigen Fontänen oder tauchen ein in Käpt'n Nicks Piratenschlacht. Mutige begeben sich mit dem Boot auf eine wilde Dschungel X-pedition durch den Regenwald. Auf einer Sturzfahrt von der Spitze eines Vulkans geht es für die Wasserratten einen zwölf Meter langen Wasserfall hinab in die La-

gune. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Parks und Feriendorfes freuen sich Familien zudem auf weitere Events und Geburtstagsüberraschungen.

Aber es gibt auch Wassererlebnisse außerhalb der Themenwelt. Türkisgrünes Wasser, Sprungfelsen und Schilf – ein Tag im Naturfreibad Fischach fühlt sich wie Urlaub an – das weiß auch Katharina Zott, Brennmeisterin der Destillerie Zott, Herzblut-Mama und Bayerisch-Schwaben-„Gesicht“. Zwischen Obstbränden und Hofleben gönnt auch sie sich mit der Familie im Sommer gerne eine Pause im nahegelegenen Freibad. Während die Kleinen sich im Kinderbecken, auf der Wasserrut-

sche, in der Grotte oder im Spielbach auspowern, genießen Eltern auf der gepflegten Liegewiese ihre Auszeit.

Neben der idyllischen

Anlage ist vor allem auch das ökologische Konzept des Freibads für Katharina Zott ausschlaggebend. Dieses wurde nach modernen, umweltschonenden und



Katharina Zott verwöhnt die Gäste mit einem Programm im Naturfreibad Fischach.
Foto: floriantrykowski.com

energiesparenden Gesichtspunkten konzipiert. Durch den Einsatz von Mikroorganismen reinigt sich das Badewasser auf natürliche Weise und Besucher planschen im sauberen Wasser ohne Chlor und Chemie. Ein weiterer Tipp für Naturbade-Fans: Das Wörnitz-Flussfreibad des Residenzstädtchens Oettingen im Ries ist eines der letzten Flussbäder in ganz Bayern.

Egal, ob selbst ausprobieren oder von der Liegewiese aus mitfiebern – einige Seen in Bayerisch-Schwaben bieten für Anfänger und Profis die Möglichkeit, sich auf Wasserskiern und beim Wakeboarden zu erfrischen. Am idyllischen Gufi-See im Landkreis Dillingen lernen bereits Kinder

im Alter zwischen acht und zwölf Jahren beim Kids-Kurs die Grundkenntnisse und bestaunen die Sprünge der Profis im Wakepark bei einem Snack auf der Sonnenterrasse. Auch am Friedberger See im Wittelsbacher Land kommen Adrenalinfans auf ihre Kosten. So toben sich Besucher der Wakeboard- und Wasserskianlage beim Ferienprogramm, exklusiven Anfängerkurs für Klein und Groß oder beim Afterwork-Boarden auf den Brettern aus. Zum Bummeln oder Schlemmen lohnt sich im Anschluss ein Abstecher in die nahegelegene Wittelsbacher-Stadt Friedberg.

Weitere Infos unter
www.bayerisch-schwaben.de.

Baumarkt

Trapezblechefür Dach und Wand!
Fertigung auf Maß, Zubehör29664 Walsrode, Sophienstr. 3-5
www.seyer-carstens.de
Tel. (0 51 61) 32 65, Telefax 7 42 34

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... **schnell u. preiswert!**
Tel. 0 51 64/8 02 76 87 Mobil 01 62/5 61 39 78**Markenzäune**Rainer Grumpelt
☎ 0 50 73 / 3 30**Baum- & Forstservice**
Aribert Heidt e. K.Tel. 0 51 64/80 20 56 oder 01 71/7 48 77 16
www.baumservice-heidt.com

Vermietungen

WALSRODE

Moorstraße

Stellplätze
zu vermietenWeitere Garagen auf Anfrage!
Tel. 0 51 61 / 30 17

2-Zimmer-Wohnungen

Verm. 2-Zi.-Whg., ca. 70 m², mit sep. Eing., Terr., Garten u. Carport, in idyll. Lage, nahe Walsrode, keine Haustiere, NR, KM 450 €. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1642681

1-Zimmer-Wohnungen

Walsrode - Zentrum**1-Zimmer, Seniorengerecht,**
46 m², 435,- € KM.Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Whg.
auf Anfrage.

☎ 0 51 61/30 17

Häuser - Angebote

Immobilienbewertung kostenlos!Wir ermitteln zuverlässig und unverbindlich den Marktwert Ihrer Immobilie. Jetzt Termin vereinbaren! **Cohrs ImmobilienService**, Vogteistraße 30. 29683 Bad Fallingbostel, Tel. 0 51 62/14 44

Immobilien allg. - Gesuche

1-2 Zi.-Wohnung in Bad Fallingbostel gesucht. Zum 15.08.22 bzw. 01.09.22, für einen Physiotherapeuten, möbliert oder unmöbliert ☎ 05162 / 901586

Mietgesuche

Ruh., solv. Rentnerehepaar, NR, keine Haustiere, meist auf Reisen, su. bis Okt. od. im Frühjahr 23 bezahlbare, mögl. ebenerdige Whg., ca. 2 ½ bis 3 Zi. Ein Mobilheim im Grünen wäre auch denkbar. Gelegentl. Gartennutzung, Terr. od. zumindest Balkon, im Raum Bomlitz/Benefeld wäre schön, aber nicht Bedingung.
☎ 0152-53728201**Suche 3-Zi.-Whg.**, bis 70 m², mit Balkon oder Garten u. gr. Kellerraum, in Bad Fallingbostel oder Oerbke.
☎ 05162 / 4139122**Rentnerin, seriös, ruh. Mieterin**, su. ab sofort günstige 1-2-Zi.-Whg., oder WG, m. Balkon od. Garten, gerne ländlich, in Walsrode und Umgebung.
☎ 0176-60199239**Machen Sie mehr aus Ihrem Testament.**kinder
not
hilfeZum Beispiel einen
Schulabschluss.

kindernothilfe.de/testament

Automarkt allgemein

UNFALL-REPARATUREN...**...kein Problem - wir kümmern uns!**Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 7:30 - 19 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Für weitere Info fotografieren Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon mit Barcode-Scanner-Software.

Seit 40 Jahren ... und jeden Tag besser!● Car-Service
● Kfz-Zubehör
● Anhängerverleih**AUTOZUBEHÖR PLESSE****Kfz-Meisterbetrieb · 29664 Walsrode**
Rudolf-Diesel-Straße 1A
Tel. (05161) 9860-0 · Fax (05161) 9860-50**Ihr Anhänger-Zentrum**
BF – Koch – Barthaugebraucht ab € 150,00, OT Towel
Tel. 0 51 95/24 31, Fax 9 72 82 00

Kfz-Ankauf

Abholung von Altfahrzeugen, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. Alles anbieten. Wir zahlen nach Zustand. **Ankauf aller Fahrzeuge.** ☎ 0152-23483035

Mazda

Original MAZDA-Ersatzteile · Wartung nach MAZDA-Vorgaben

Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke **MAZDA** unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61-60 08-0

Verkäufe

E-Scooter mit Straßenzulassung: Soflow SO1 zu verk., 300 Watt, bis 12 km Reichweite, ca. 2 Mon. alt, Garantie vorhanden, ideal für Einsteiger, perfekt zum Pendeln für Schule etc., 170 € VB.
☎ 01522-6527405**Verkaufe 28er Damenfahrrad**, 5-Gang, **Herrenfahrrad**, 28er, 3-Gang-Schaltung, beide gut erhalten, pro Stück 85 €. ☎ 0171-7874177 ab 12 Uhr**Neue Besitzer gesucht:** Gr. Findlinge, antike Möbel, Truhen, Bilder, Gartengeräte, Sichtschutz, Koffer und versch. Dekoartikel u.v.m., alles super günstig, Glasbausteine zu verschenken. Gr. Billardtisch, 2 m x 1,20 m, Preis VS, Häckslers, Preis VS. ☎ 0175-6116720**Kaltschaummatratze** 2,00 x 1,00 Meter, umständehalber günstig abzugeben.
☎ 05161 / 8159**Drehseisen:** Schöne Matador-Drehseisen, 15-tlg. Set, gebr., sehr guter Zustand, an Selbstabh., Bomlitz, 95 € VB. ☎ 05161 / 49874**Philips LED-HD-TV**, Model 32 PFL 3078 K/12, m. Wandhalterung, 100 € VB, 2 Mini-Klappräder diBlasi, weiß, mit Tragetasche, ideal für Camper od. Boot, je 70 €. ☎ 05161 / 2444**Kunststoffklappstühle (ohne Armlehne)**, 15 Stck. á 5 €. ☎ 0162-2123591**Seniorenscooter Sunrise Medical**, E-Scooter Sterling S425, 12 km/h, neuwertig, kaum gefahren. ☎ 0160 / 93224303**Vorwerk Staubsauger**, Kobold 121, und ca. 30 pass. Staubsaugerbeutel, VB 40 €, 28er Damenfahrrad, mit 5-Gang-Nabenschaltung, 30 € VB, Gefrierschrank, Quigg, silber, 4 Fächer, 50 € VB. ☎ 0151-16546274**Haushaltsauflösung:** Schränke, Tische, Geschirr, Schlafzimmers, Anrichte, Leinen, Lampen, Nähmaschine, Runddeckeltruhen uvm. 29690 Gilten, OT Nienhagen, Rodewalderstr. 46, Alte Hofstelle, Sa. 13. 8. und So. 14. 8., von 10 bis 16 Uhr. Info: ☎ 0171/9710000**E-Bike billig!** Wenn Sie bereit sind, in einen neuen Akku zu investieren, habe ich ein gebrauchtes, gut erhaltenes E-Bike der Marke Prophete zu verkaufen, Preis 200 € VB.
☎ 05161 / 603595**Leinen zu verkaufen: Bauernleinen.** Wer schätzt Leinen? Von kariert bis Ballen, alles vorhanden, keine Flohmarktpreise trotzdem günstig.
☎ 0175-8225529**Heidelbeeren von Privat in Dühorn.**
☎ 0170 / 1516697**PC POWER auch jetzt für Sie da!**
Bitte anrufen: ☎ 0 51 61 / 94 94 94**TEICHFOLIE**

nach Maß, in jeder Größe (mit Lieferservice).

• **Bauanleitung für Teiche, Wasserläufe und Schwimmteiche**
• **Oase-Pumpen und -Filter****BERND KREITLOW**
Hollige 42, bei Walsrode
Telefon 0 51 61/ 62 92**IHR EDV-SERVICE-PARTNER****MW-SYSTEMS**
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs**Suche Aufsitzrasenmäher.** Gerne alles anbieten auch alt oder defekt ☎ 0174-9892588

Ankäufe

Suche gebrauchte Küchenzeile, 4 m, inkl. E-Geräte.
☎ 0162-6590290**Suche Musikinstrumente, gerne Akkordeons.**
☎ 0471 / 3084726 oder ☎ 0151-41415560**Frau su. Schallpl., Schreibmaschinen**, Nähmaschinen, Kristall, Zinn und alles aus Omas Zeiten. ☎ 0157-35873201**Kaufe alles an Silber u. Versilbertem** sowie Zinn und Uhren jegl. Art. ☎ 0152 / 34265159**Kaufe alte Nähmaschinen und Röhrenfernseher**, auch defekt. ☎ 0152 / 34265159**Kaufe alte ausrangierte Brillenfassungen/Gestelle.** ☎ 0152-34265159**Su. Wohnwagen oder Wohnmobil**, mit od. ohne TÜV, auch reparaturbed., bitte alles anbieten. ☎ 0152-34247177**Kaufe Altmotorrad**, Moped o. Roller. Auch Unfall o. schlechter Zust. u. Teile. Alle Marken. u. Bj. und KFZ Werbung u. Literatur. ☎ 05166 / 432 o. 0172 / 4346465*****Ankauf aller Art von Fahrzeugen**, mit u. ohne TÜV, Unfall, etc. ☎ 04207 / 688489 und ☎ 0174 / 1510717

Landwirtschaft

**Gartenbrunnen**

Bohrbrunnen bis 20m

Hans Romanik

05166-5126

E-Mail: romanik-walsrode@t-online.de

Camping

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Hobby, Freizeit

Der Freizeittreff bietet für humorvolle Interessierte (40 / 60 J.), gesellige Abende und gemeinsame Aktivitäten. Hast du Lust uns kennenzulernen? Unser **nächstes Treffen ist am Sa., 13.8. um 18 Uhr in der Waldgaststätte Eckernorth.** Infos unter: ☎ 05162 / 9866083

Tiermarkt

Gebe wegen Krankheit Vogelvoliere auf! Habe abzugeben: Paar Schopfenwachteln 25 €, Möwchen, Zebrafinken, Diamanttauben, alle Stück 1 €. Tränken, Transportk. usw.
☎ 05161 / 486614

Verschiedenes

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster.

Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 60,- € + Mwst. Wohnung komplett ab 40,- € + Mwst. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage.

Die Waschbären.

☎ 0 51 61/48 65 76

Wer hilft mir, mein Handy und Laptop zu aktualisieren?

☎ 05164 / 1636

Suche Fahrer für samstags nachmittags von Bad Fallingbostel nach Bremen.
☎ 05162 / 4139122**Suche Hilfe bei Computer und Smartphone.**
☎ 05162 / 4139122**Treppen-, Balkone-, Terrassenfliesenverlegung.**
☎ 0160 / 977 396 54**Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten.**
☎ 0171 / 3854906

Zu verschenken

**Esszimmervitrine, Eiche rustikal**, 2-teilig, ca. 170 cm breit, an Selbstabholer zu verschenken. ☎ 0174/7425213**Elektroherd zu verschenken**, mit 4 Platten, Marke Beko.
☎ 0172-4011418**Nothilfe für Menschen aus der Ukraine** ●**Ihre Spende als CARE-Paket.**IBAN: DE 93 3705 0198
0000 0440 40
oder **www.care.de**

Einscannen und einfach über PayPal spenden.



Stellenangebote

WIR SUCHEN DICH!

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Bauunternehmen mit 160 Mitarbeitern im Herzen der Lüneburger Heide und suchen zur Verstärkung unseres Teams in Bispingen erfahrene

**Land- und Baumaschinenmechatroniker/ Kfz-Mechatroniker (m/w/d)**

Bei uns führst du erforderliche Reparaturen und Wartungen an unserer breit gefächerten Geräte- und Maschinenflotte in einer top ausgestatteten Werkstatt durch, sodass die Arbeit stets Spaß macht und abwechslungsreich bleibt.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeiten sowie 30 Tage Urlaub
- überdurchschnittliche Vergütung inkl. Weihnachts- und Urlaubsgeld
- E-Bike-Leasing und regelmäßige Mitarbeiterevents
- sympathisches und junges Team
- einen wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!**i-Bau Behringen GmbH** · z. Hd. Herrn Benda

Heidkamp 1 · 29646 Bispingen oder per E-Mail an: t.benda@i-bau.de

Physiotherapeut (m/w/d) gesucht!

Hallo Physios!

Wir suchen in Voll- oder Teilzeit eine Unterstützung für unser Team!

- flexible Arbeitszeitgestaltung · überdurchschnittliche Vergütung
 - eigener Therapieraum · für alle Wünsche offen
- Wir freuen uns sehr auf dich!

Bewerbungen an:

physiofly@hotmail.com oder per Post an **Krankengymnastikpraxis Andreas Schirmacher · Physiotherapie und Heilpraktiker-Physiotherapie Kirchboitzen 194 · 29664 Walsrode**

Die Gemeinde Häuslingen bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle an:

Staatl. anerkannte/r Erzieher/in (m/w/d)33 Std./Woche, EG S8a TVöD-SuE
Befristet auf 2 Jahre mit Perspektive auf unbefristete Beschäftigung.
Bewerbungsfrist: 21. 8. 2022Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter **www.rethem.de** im Internet.Bewerbungen bitte an: **personal@rethem.de** oder an Gemeinde Häuslingen, Personalwesen, Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller)
Ansprechpartner: Kevin Grochotzky, Tel. (0 51 65) 98 98-14Logistik · Direktfahrten
Nachtexpress · Auslieferungen

Wir stellen ab 1. Sept. ein:

Krafftfahrer C1 (m/w/d)

Für täglich feste Linienverkehre ab Standort Hodenhagen.

Rufen Sie einfach mal an
01 71 / 2 15 01 11
oder schicken uns eine Mail:
personal@trans-express.de

trans-express.de

Servicekraft für Spielhalle gesucht. Freundlich, teamfähig, zuverlässig, flexibel, in Teilzeit und Vollzeit. Standort: Hodenhagen und Bad Fallingbostel, **First Casino Entertainment GmbH**, Postf. 800210, 21002 Hamburg.
Mail: office@fceg.de
☎ 0176 / 63779545**Hilfe bei Pflege und Haushalt** Suchen m./w. Hilfe bei Pflege/Mobilität/Haushalt. Tögl. 8:15-9:45 / 15:30-17:30 + n. Absprache, **1.100 € mtl.** - oder 24 h inkl. mietfrei Wohnen, **1.500 € mtl.**, Voraussetzungen: dt.-sprachig, tier- u. gartenlieb, nett, offen, agil, zupackend können. Wir bieten dafür großzügiges Ambiente, nette Atmosphäre, Natur. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1642621**Ich engagiere mich für den Bürgerbus**, fahre selbst u. suche Fahrerkolleg*innen. Info unter Tel. 0151/56729664 Bürgerbus Walsrode. **Dagmar Fröhlich, Walsrode****Reinigungskraft** (m/w/d) 3x die Woche, 450 €-Basis
☎ 0172/5671820**Kleinbusfahrer** (m/w/d) auf 450 € Basis zu sofort oder später gesucht. Tel: 0172/5671820**Suche zu sofort Lagerhelfer** m/w/d, auf 450,-€-Basis/Teilzeit. Lager Bomlitz/Ahrsen. AZ: Di.-Fr. 5:00-8:00 Uhr.
☎ 0172/9472791

Stellengesuche

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☎ 0151/19115618**TEDDYBÄREN FÜR KINDER IN NOT****Unterstützen Sie die deutsche Teddy-Stiftung**info@teddy-stiftung.de
www.deutsche-teddy-stiftung.de

Stempel aus Roter Bete

Kartoffeldrucke hat wohl jedes Kindergartenkind schon einmal gemacht. Das System funktioniert mit Roter Bete noch besser, denn sie sind Stempel und Stempelkissen in einem. Die Natur hat ihnen einen leuchtenden Farbsaft mitgegeben: eine schöne Tinte, die jedoch mit der Zeit verblasst.

Das wird gebraucht: Rote Bete, Papier, Messer, spitzer Bleistift, Schnitzwerkzeug oder Linolschnittmesser, Schüssel mit warmem Wasser.

So geht's: Rote Bete in etwa ein Zentimeter dünne Scheiben schneiden. Je saftiger die Bete, desto besser. Den Umriss einer Betscheibe auf ein Blatt Papier mit Stift übertragen und innerhalb dessen ein einfaches Motiv zeichnen, etwa ein Herz. Das ist die Vorlage für den Stempel. Nun wird die Vorlage auf die Betscheibe gelegt und mit einem spitzen Bleistift durch das Papier auf die Oberfläche der Bete gemalt. Das Motiv ritzt sich in das Gemüse ein. Mit einem Messer oder einem Schnitzwerkzeug auf der Bete-Oberfläche rund um das Motiv alles weg-schneiden. Den Stempel mit der geschnitzten Seite nach unten auf das Blatt legen und mit einer Hand fest auf die Rückseite pressen.

Tipp: Wenn dem Betestempel die „Tinte“ ausgeht, kann man ihn „auftanken“, indem die Bete in eine Schale mit warmem Wasser getaucht wird.



FOTOS: MALWERKSTATT NATUR FÜR KINDER; SUSAN TEARE PHOTOGRAPHY © 2020 QUARTO PUBLISHING GROUP USA INC.

Drucken ist der Hammer

Bei dieser Technik wird der in den Pflanzen enthaltene Saft genutzt, um Bilder auf Papier zu bringen.

Das wird gebraucht: Blüten und/oder Blätter, dickes Aquarellpapier, Schneidebrett, Küchenpapier, Kreppband, Hammer mit Gummikopf (oder einen mit Filz oder Watte pads umwickeln)

So geht's: Blüten und Blätter sammeln, aber nicht zu viel von einer Pflanze nehmen, damit sie nicht eingeht. Ein Blatt Aquarellpapier auf ein Brett legen. Darauf kommt ein Laub- oder Blütenblatt, das mit einem weiteren Blatt Papier und drei oder vier Lagen Küchenpapier abgedeckt wird. Am besten das Küchenpapier mit Kreppband fixieren, damit sich die Pflanzenteile nicht verschieben. Falls kein Hammer mit Gummikopf vorhanden ist, wird ein gewöhnlicher Hammer vorbereitet. Dazu einen Filzkreis ausschneiden und diesen mit Schnur oder Gummiband am Kopf des Hammers befestigen. Oder mit Watte pads polstern. Mit diesem weichen Hammer wird erst vorsichtig, dann mit Druck durch alle Papierlagen auf die Blüten und Blätter geklopft. Klebeband und die Papiertücher entfernen und die zerstampften Pflanzenstücke vorsichtig vom Papier abheben.

Tipp: Statt Aquarellpapier können Baumwolle, Muslin, Seide oder dünne Wolle mit dieser Technik bedruckt werden. Jede Pflanzenart verhält sich beim Druck auf andere Art. Einige Drucke wirken lebendig, andere ganz zart.



Echte Naturtalente

Kinder lieben es, alles zu erkunden und sich kreativ auszuprobieren. Die Natur bietet ihnen das Material. Aus Ästen werden Pinsel, aus Gemüse Stempel – wie das geht, stellt Nick Neddo in einem Buch vor

VON INA FUNK-FLÜGEL

Vor vielen Tausend Jahren haben unsere Vorfahren bereits mit Malereien ihre Höhlen verschönert – mit primitiven Hilfsmitteln, wie Wessenschafter gern sagen. Doch was heißt primitiv, wenn man nicht mit einem Tuschkasten und Pinseln aus Plastik arbeiten kann, sondern seine Farben aus Naturmaterialien erst herstellen muss? Holzkohle sollen die Steinzeitmenschen ver-

wendet haben. Buntes Gestein zerrieben sie zu feinem Pulver und mischten es mit Pflanzensäften und Blut zu Farbe.

Nick Neddo ist fasziniert von den uralten Techniken und davon, mit welchen Materialien man kreativ sein kann. „Mutter Natur ist meine Lieblings-

künstlerin“, sagt der US-Amerikaner, der als Künstler, Zeichner und Lehrer arbeitet. Er gibt Kurse und Workshops im US-Bundesstaat Vermont.

Wichtig ist ihm dabei, dass er sein Wissen spielerisch weitergibt, denn „das

stellt die Urform der Schule dar. In den ersten Lebensjahren werden durch spielerisches Ausprobieren viele grundlegende Fähigkeiten erworben.“

Die wichtigsten Werkzeuge für Neddo sind dabei die Fantasie und die eigenen Hände: „Unsere steinzeitlichen Vorfahren lösten all ihre Probleme ohne Metall, Plastik, Papier, Glas oder Elektrizität“, erklärt er. „Sie waren auf Holz, Knochen, Geweihe, Steine, Mu-

scheln und andere Naturmaterialien beschränkt. Dennoch konnten sie sich mit dem versorgen, was sie brauchten. Die mächtigsten Werkzeuge in Sachen Kreativität sind unsere Hände.“

Was Handkraft und Natur zusammen gestalten können, hat Neddo in einem Buch zusammengefasst: In „Malwerkstatt Natur für Kinder“ zeigt er kleinen und großen Entdeckerkünstlern Anleitungen und gibt viele Tipps.

Nick Neddo: „Malwerkstatt Natur für Kinder: Stifte, Farben, Stempel und mehr aus Naturmaterialien“, Haupt-Verlag, 160 Seiten, 22 Euro. Ab fünf Jahren.



Farbe aus Ei und Stein

Eitempera ist eine Farbe aus Farbpigmenten, etwas Wasser und dem Bindemittel Eigelb. Die Farbe trocknet schnell und kann mehr als 3500 Jahre lang halten. Im alten Ägypten wurde Eitempera zum Bemalen von Grabstätten und für Mumienporträts verwendet. Ein weiterer Pluspunkt: Tempera ist einfach herzustellen.

Das wird gebraucht: Für die Pigmente: Steine, Hammer, alter Lappen oder ein Tuch, Steinmörser und Stößel, Schutzbrille und Staubmaske, Schraubglas oder anderer Glasbehälter, Trichter. Für die Farbe: Eier, Wasser, kleine Schüsseln, Zahnstocher, Pinsel oder Zweig.

So geht's: Steine suchen, bestenfalls nicht größer als ein Pingpongball. Ist ein Stein doch größer, muss er aufgebrochen werden. Dafür auf eine harte Oberfläche legen, mit einem Stück Stoff abdecken und mit einem Hammer darauf schlagen. Sollte der Stein nicht brechen, ist er zu hart für den Mörser und damit unbrauchbar. Bei dem Vorgang sollte man sich mit Schutzbrille und Maske schützen. Der Reihe nach die Pigmente herstellen. Dazu je einen Stein in den Mörser geben und mit dem Stößel senkrecht von oben auf ihn schlagen, bis er in kleinere Bröckchen zerbröselt. Diese dann weiter bis zu einem feinen Pulver zerreiben. Das mehlartige Pulver dann mithilfe eines Trichters in ein verschließbares Gefäß umfüllen.

Nun ein Ei auf der Kante einer Schale schlagen und das Eigelb vom Eiweiß trennen. Dazu das Ei über eine Schüssel halten und den Dotter mehrmals so vorsichtig wie möglich von einer Schalenhälfte in die andere geben. Dabei trennt sich das Eigelb vom Eiweiß, während das Eiweiß nach und nach in die Schüssel tropft. Dann das Dotter in eine zweite Schale geben. Mit einem Zahnstocher oder einem anderen spitzen Gegenstand die Haut anstechen. Das gelbe Innere fließt in das Behältnis; die Haut des Eigelbs entfernen.

Farbe anmischen: Zum Eigelb kommt das Farbpigment im Verhältnis von ein Teil Pigment auf ein Teil Eigelb. Beides gut mit einem Pinsel oder einem kleinen Zweig verrühren. Schrittweise wird immer nur wenig Pigment dazugegeben, bis die Farbe dick ist, aber nicht so fest wie eine Paste. Anschließend wird etwas Wasser hinzugegeben – drei Teile Wasser auf einen Teil der Pigmentmischung. Alles gut verrühren. Das verhindert, dass die Farbe zu schnell trocknet.

Tipp: Nach dem Trocknen hält Tempera zwar ewig, lässt sich allerdings nicht gut lagern. Daher immer nur kleine Mengen anmischen oder wenige Tropfen Essig hinzugeben, dann hält sich die Farbe für ein paar Tage im Kühlschrank.



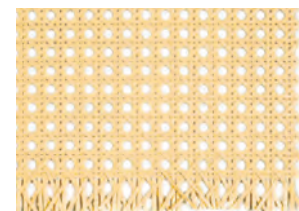
MANUFAKTUR

HELENE KILB



Feines aus Flechtwerk

Der Siegeszug des Wiener Geflechts begann im Jahr 1859 mit einem österreichischen Kaffeehausstuhl – und setzt sich bis heute fort: So taucht das Flechtwerk bei Sideboards, Sitzmöbeln, Betten und Schränken auf und hat sich auch einen Platz in der Bastelkiste erobert. Denn Wiener Geflecht sieht nicht nur gut aus, sondern gilt zudem als nachhaltig, da es aus den schnell wachsenden Rohstoffen Rattan und Peddigrohr besteht.



Damit das Geflecht nicht ausfranst, immer so zuschneiden, dass die jeweilige Seite mit zwei durchgängigen Strängen endet. Zum Kleben eignen sich Heißkleber und Holzleim. Für alle, die klein anfangen wollen, sind Serviettenringe ein schönes Projekt: Dafür einfach einen Streifen Wiener Geflecht rollen und die Enden überlappend zusammenkleben. Um statt Servietten schlichte Vasen oder Blumentöpfe zu dekorieren, einen breiten Streifen Geflecht zuschneiden, diesen an der Ober- und an der Unterkante mit Heißkleber versehen und an das Gefäß andrücken. Dann die Enden an der Rückseite überlappend zusammenkleben.

Ebenfalls schnell gebastelt sind Körbe oder ein rundes Tablett: Dafür einen Streifen Wiener Geflecht um eine Holzscheibe in der gewünschten Größe legen und ankleben oder festtackern. Dann am oberen und am unteren Rand jeweils einen Streifen Peddigrohr oder Bastelspan ankleben. Wer das Eckige dem Runden vorzieht, arbeitet am besten mit selbst gebauten Holzrahmen. Um das Geflecht zu befestigen, eignet sich am besten ein Handtacker. So lassen sich im Handumdrehen Projekte wie ein Zeitschriftenhalter oder – aus vier gleichen Rahmen und einem Holzboden – eine praktische Kiste anfertigen. Einzig zum Stuhlreparieren ist das fertige Wiener Geflecht nicht so gut geeignet: Um einen kaputten Kaffeehausstuhl mit einer stabilen Sitzfläche auszustatten, empfiehlt sich der Besuch einer Flechtwerkstatt.

LIEBLINGSHACK

Wasserbad peppt schlappen Salat auf

Bevor scheinbar welker Salat in den Müll wandert, lohnt sich möglicherweise ein Wasserbad. Darauf weist die Initiative „Zu gut für die Tonne“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft hin. Füllen Sie eine Schüssel mit nicht zu kaltem Wasser und legen Sie die Salatblätter hinein. Nach einer kurzen Weile haben sich die Blätter vollgesogen und sind wieder etwas knackiger geworden.

Dem Idealbild eines zukunftssträchtigen Autos sehr nahe

Kia Sportage Plug-in-Hybrid genügt nach seiner neuerlichen Designauffrischung auch Ansprüchen aus dem gehobenen Sektor

WALSRODE. Es ist immer wieder erstaunlich, die jüngere Geschichte des Fahrzeugherstellers Kia zu verfolgen. Als die Koreaner ihr erstes Auto auf dem deutschen Markt fuhren, galten sie als Billighersteller und wurden von einer großen Anzahl heimischer Manager der Mitbewerber nicht ernst genommen. Das Bild hat sich komplett gewandelt. Mittlerweile schielen nicht wenige Verantwortliche der Mobilmacher aus deutschen Ländern sehnsüchtig auf die Produkte von Kia und Co. Der jüngste Volltreffer auf die Bedürfnisse der Autofahrer ist der Kia Sportage mit Verbrenner zusätzlichem Elektromotor, dem sogenannten Plug-in-Hybrid. Er kann von verantwortungsbewussten Fahrern komplett mit Strom betrieben werden. Wenn dann die Reichweite nicht mehr bis zum rettenden Ufer führt, schaltet sich der Benzinmotor hinzu. Außerdem agieren beide Antriebseinheiten perfekt zusammen.

Der 91 PS starke Elektro-

motor erledigt in aller Regel den Start, wenn der dafür zuständige Knopf gedrückt ist. Erst wenn die Reichweite von 55 Kilometer erschöpft ist, steuern sich die 180 PS aus dem Vierzylinder-Ottomotor hinzu. Oftmals geht das auch miteinander einher, wenn die Fahrt rasant zugehen muss. In jedem Fall wird aber die Bordbatterie aufgeladen, wenn entschleunigt oder gebremst wird. Die Rekuperation funktioniert merklich und macht sogar einige Bremsvorgänge entbehrlich, wenn Fahrerin oder Fahrer die Geschwindigkeit reduzieren. Die Reichweite von 55 Kilometer obliegt einem Drittelmix-Test. Während im Verbrauchs-Test nur maximal 130 km/h gefahren werden, was der Kia Sportage Plug-in-Hybrid mit 2,7 Liter Superbenzin und 18,8 Kilowattstunden Strom quittiert, lässt er sich rein elektrisch sogar bis 140 km/h fahren.

Wer sich also im reinen Nahverkehr bewegt, was mit wenigen Ausnahmen in aller Regel der Fall ist,



könnte rein elektrisch fahren und so den Tank so sehr vernachlässigen, dass er vornehmlich vergisst, auf welcher Seite der Einfüllstutzen für Benzin zu finden ist. Trotzdem ist auch dann die Urlaubsreise gewährleistet. Schließlich kann der Kia Sportage Plug-in-Hybrid für lange Strecken ohne nennenswerte Pausen auf seinen Verbrenner zurückgreifen. Es ist eben in der eigenen Verantwortung gelegen, ob die Besitzerin oder der Besitzer den komfortablen SUV fast ausnahmslos mit Strom betreibt. Nach etwa sechs Stunden ist die Batterie über Nacht an der Haussteckdose wieder geladen. Auffallend ist, dass sich der Kia Sportage Plug-in-Hybrid keine Schwachstel-



Bis ins Detail durchgeplant – bei erstaunlich guter Verarbeitung. Der Kia Sportage Plug-in-Hybrid erfüllt auch Ansprüche aus dem gehobenen Sektor. Foto: Sohnemann

len erlaubt. Er ist nicht nur ausgesprochen leise im hervorragend gedämmten Innenraum während der Fahrt zu genießen, er strotzt auch vor moderner Sicherheitstechnik, die so weit reicht, dass „Tote Winkel“ per Kamera ausgeleuchtet werden und im vorbildlichen Display wiedergegeben werden. Kia hat den Sportage nach seiner neuerlichen Designauffrischung auch so konzipiert, dass die Besitzer keine Kompromisse eingehen müssen. Das großzügige Raumangebot reicht von 540 Liter bei aufgestellten hinteren Sitzen bis 1.715 Liter im Ladeflächen-Zustand. Das ist für einen Plug-in-Hybrid ein erstaunlich großzügiges Maß. Eine gebremste Anhängelast von 1350 Kilogramm er-

lauben dem allradgetriebenen Sportage auch Ausflüge mit Ballast am Haken ins Gelände. Wer sich abseits der Straße bewegt, hat per Drehknopf die Wahl, den Kia auf die unterschiedlichen Untergründe einzustellen, um das optimale Fortkommen zu gewährleisten. Alle Bedienungselemente sind vorbildlich angeordnet. Damit entfallen Suchaktionen und das Tasten im Blindflug. Selbstverständlich spielen

die bequemen Ein- und Ausstiegswinkel beim Kauf eines Fahrzeugs eine ebenso wichtige Rolle, wie der schon erwähnte perfekte Zugang zum Heck. Alle Kriterien sind vom koreanischen Autobauer bis ins Detail berücksichtigt worden. Es ist also nicht verwunderlich, dass sich Kia Jahr für Jahr einen höheren Marktanteil in Europa sichert. Der Sportage Plug-in-Hybrid wird seinen Anteil dazu beitragen. Kurt Sohnemann

Automobil-Check: Kia Sportage

Kia Sportage 1.6 T-GDI PHEV AWD AT Spirit
Hubraum: 1.598 ccm – Zylinder: 4 Reihe Turbo – Leistung kW/PS: 195/265
6-Gang-Automatikgetriebe – Max. Drehmoment: 350 Nm/1.500 U/min.
Höchstgeschwindigkeit: 191 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 8,2 Sek.
Allradantrieb – Leergewicht: 1.905 kg – Zul. Gesamtgewicht: 2.415 kg
Anhängelast gebr.: 1.350 kg – Gepäckraumvolumen: 540-1.715 Liter
Tankinhalt: 42 Liter – Kraftstoffart: Super
Verbrauch (Test): 2,7 l + 18,8 kW/100 km
Effizienzklasse: A+++ – CO₂-Ausstoß (WA): 26 g/km - Euro 6d
Grundpreis: 48.090 Euro

Astra Sports Tourer ergänzt lange Tradition

Neuer Opel-Kombi verbindet neueste Technologien mit dynamischem Design

WALSRODE. Rund 25 Millionen verkaufte Opel Kadett und Opel Astra – davon 5,8 Millionen Kombi – sind eine eindrucksvolle Zahl und eine starke Leistung. Aneinandergereiht würden alle bis heute gebauten Opel-Kompaktmodelle die magische 100.000-Kilometer-Marke knacken und eine Fahrzeugkolonne bilden, die zweieinhalb Mal um den Äquator reichen könnte. Die Kompakten von Opel haben gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die persönliche Mobilität für Viele ermöglicht. Und nicht nur das: Mit den jeweiligen Modellgenerationen hat Opel Technologien aus höheren Fahrzeugsegmenten für viele Autokäufer erst er-

schwinglich gemacht – wie dies seit mittlerweile 160 Jahren für alle Opel-Produkte von der Nähmaschine über Fahr- und Motorräder bis zum Automobil gilt. Dabei demokratisiert der Hersteller Innovationen höherer Klassen weiter und verbindet die neuesten Technologien mit einem begeisternd dynamischen Design. Mehr noch: Mit dem komplett neu konstruierten und designten Astra Sports Tourer beginnt im Jubiläumsjahr von Opel eine neue Ära in der Geschichte der Kompaktklasse-Kombis mit dem Blitz. Der neue Astra Sports Tourer ist der erste Opel-Kombi mit dem neuen Markengesicht Opel Vizzor und dem volldigitalen

Pure Panel-Cockpit sowie auf Wunsch mit stylischer Zweifarblackierung. Dazu setzt er die Opel-Elektro-Offensive konsequent fort: Denn der neue Astra Sports Tourer fährt erstmals elektrifiziert vor – bereits seit Bestellstart als Plug-in-Hybrid und im Laufe des nächsten Jahres zusätzlich als batterie-elektrische Version. So ist die jüngste Sports Tourer-Generation fit für die Zukunft. Los ging's mit dem Kadett A Caravan 1963. Der Kadett Caravan revolutioniert die Kompaktklasse. Mit der Weltpremiere des komplett neu konstruierten Astra im Herbst 2021 schlägt der deutsche Hersteller das nächste Kapitel auf – erstmals gibt es das Kompakt-

klassemmodell als Fünftürer wie auch als Sports Tourer, der seit Februar 2022 bestellbar ist, elektrifiziert. Opel wird den neuen Astra Sports Tourer als Plug-in-Hybrid sowie ab 2023 darüber hinaus auch als batterie-elektrischen Kombi anbieten. Versionen mit hoch-effizienten Benzin- und Dieselmotoren in Kombination mit besonders reibungsarmen 6-Gang-Schalt- und 8-Stufen-Automatikgetrieben komplettieren das Antriebsangebot. Der neue Opel Astra Sports Tourer ist zudem ein Design-Statement der Marke: Dynamischer als jemals zuvor, mit klarer, aufregender Linienführung ohne überflüssige Schnörkel und mit dem neuen Markengesicht Opel Vizzor. Ein Alltagsheld mit Style-Faktor: Denn während das Fahrzeug um sechs Zentimeter kürzer als das Vorgängermodell ist, wächst der Radstand um sieben Zentimeter – Pluspunkte für Komfort und Ladekapazität. Im Innenraum blicken Fahrer und Passagiere auf das voll-digitale und intuitiv bedienbare Pure Panel-Cockpit – eine Mensch-Maschine-Schnittstelle der jüngsten Generation. Mit neuem Design und hochmodernen Technologien zeigt Opel: Astra und Astra Sports Tourer fahren in eine neue Ära.



Der neue Opel Astra Sports Tourer ergänzt ab sofort die Ära der erfolgreichen Vorgänger. Foto: Opel

Der neue Kia Sportage Plug-in Hybrid.

Jetzt Innovationsprämie¹ sichern.



Jetzt für:
€ 41.490,00
Kia Sportage Plug-in Hybrid 1.6 T-GDI AWD AT

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden und dich dabei nachhaltig begeistern: Entdecke den neuen Kia Sportage Plug-in Hybrid mit der intelligenten Verbindung aus effizientem Verbrenner und kraftvollem Elektroantrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage Plug-in Hybrid jetzt bei einer Probefahrt und profitiere von € 6.750,- Innovationsprämie¹.

Kia Sportage Plug-in Hybrid 1.6 T-GDI AWD AT (Super/Strom, 6-Stufen-Automatikgetriebe), 195 kW (265 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,1. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9. CO₂-Emission: kombiniert 26 g/km. Effizienzklasse: A+++.²

Autohaus Werner Johannes GmbH
Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingbommel / Dorfmark
Tel.: 05163 / 2004 / www.kia-johannes-dorfmark.de

1 Die Innovationsprämie beläuft sich auf € 6.750,- und wird in Höhe eines Betrages von € 4.500,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 2.250,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie sind durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2022. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Herstelleranteil von € 2.250,- ist bereits in dem ausgewiesenen Endpreis berücksichtigt.

2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Viele tolle Aktionen, Spiele und Vorführungen geplant

Die letzten Vorbereitungen für das Walsroder Stadtfest vom 2. bis 4. September werden getroffen

WALSRODE. Das Walsroder Stadtfestkomitee hat ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm für die 3 Bühnen/Zelte beim großen Stadtfest vom 2. bis 4. September vorbereitet. Zudem wird es auch an vielen weiteren Orten und Plätzen in der Innenstadt ein buntes Programm geben, geplant und choreografiert von den unterschiedlichsten Institutionen, Vereinen, Gruppen und Verbänden. Alles nach dem Motto „Wir sind EINS“.

Für den Bereich des Kirchplatzes beispielsweise zeichnet die Kirche unter

Federführung von Superintendent Ottomar Fricke verantwortlich. Dort werden alle in Walsrode vertretenen kirchlichen Konfessionen und ergänzend dazu viele soziale Institutionen, Vereine und Verbände mit tollen Aktionen, Ideen, Spielen und sonstigen Vergnügungen präsent sein. Dazu zählen das Halbfinale und Finale des „European Organ Music Contest“, die Pop-up-Kirche sowie Kinder- und Jugendaktivitäten der AG Jugendarbeit mit Olympiaden, Hüpfburg, Fußball-Dart, Mini-Sportabzeichen und Spielen. Zudem tritt



Der Gospelchor „Swing and More“ ist in der Stadtkirche zu hören.

Foto: Swing and More

der Gospelchor „Swing and More“ auf.

Ergänzend dazu wird der Bereich des Walsroder Klosters als Ort der Stille zur Verfügung stehen – mit Ausnahme des Sonnabends ab 15 Uhr, wenn der Mitmachzirkus Lilleput auftritt, und des Sonntags ab etwa 18 Uhr mit der über den Norden hinaus bekannten Band „Radau, die „Hits for Kids“ spielt.

Auf dem ehemaligen Postparkplatzgelände ist eine Blaulichtmeile vorgesehen. Hauptberuflich beschäftigte und ehrenamtlich engagierte Mitglieder des Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrums, der Polizeiinspektion Heidekreis, des Polizeikommissa-

riats Walsrode, des Kreisverbandes Walsrode im Deutschen Roten Kreuz, des Technischen Hilfswerks Falingbostel-Walsrode, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft Falingbostel/Walsrode, der Johanniter-Unfallhilfe Aller-Leine, der Freiwilligen Feuerwehr Walsrode und des Arbeitersamariterbundes Heidekreis zeigen unter anderem die ihnen zur Verfügung stehenden Geräte, Ausrüstung, Unterstüt-

zungsleistungen sowie Fahrzeuge.

Außerdem werden dort im halbstündigen Wechsel unterschiedliche praktische

Beispiele wie „Einsatz Verkehrsunfall“, „Explosion einer Spraydose“, „Hundevorführung“ und vieles mehr von Einsätzen in Form von Vorführungen gezeigt.

Für den Abschnitt im Bereich des „Gartens für Alle“ in der Gerbergasse, unweit einer der drei Bühnen, hat sich die Inklusionsgruppe

eine Menge Ideen einfallen lassen. Stadt Walsrode, Stephansstift, Lebenshilfe sowie deren Kooperationspartner Heidewerkstätten, das Kulturzentrum „mitten-drin“ und die Pfadfinder vom Stamm Graf Walo veranstalten am Sonntag unterschiedliche Projekte, die das Inklusionsprojekt aktiv unterstützen und in den Vordergrund stellen werden – beispielsweise die Nudelwerkstatt und das Zubereiten eines (nicht-)alkoholischen Cocktails. An beiden Tagen werden die Pfadfinder-Sippen des Stammes Graf Walo auch ihre Jurte im „Garten für Alle“ aufbauen und Interessierten das Stammesleben näher bringen.



Der Zirkus Lilleput tritt am Stadtfest-Sonnabend am Kloster auf.

Foto: Lilleput

Anzeige



DACHDECKERMEISTER
Stefan Vogt

**Ausführung sämtlicher
Dachdecker- & Dachklempnerarbeiten**

Tel. 0 51 65 / 5 61 97 91 • Mobil 0171 / 3 25 56 43
svogt813@gmail.com



Bis voraussichtlich 25. August, wird voll gesperrt werden.

Foto: WZ-Archiv

Sanierung Bergstraße: Vollsperrung der Kreuzung

WALSRODE. Im Zuge der Sanierung der Bergstraße (L 161) muss die Kreuzung Fritz-Reuter-Straße/Dr.-Schoerner-Straße von Dienstag, 9. August, bis voraussichtlich 25. August, 6 Uhr, voll gesperrt werden. Bisher konnte dieser Bereich der Bergstraße

befahren werden. Nun wird die L 161 auch in diesem Abschnitt saniert.

Es werden zusätzlich Halteverbote zur Sicherstellung von Rettungswegen sowie Durchfahrtsbeschränkungen für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen eingerichtet.

SoVD fährt ans Steinhuder Meer

WALSRODE. Der SoVD-Ortsverband Walsrode veranstaltet am Donnerstag, 18. August, eine Busfahrt zum Steinhuder Meer. Treffen ist um 9.30 Uhr am Klostersee. Geplant ist eine Schifffahrt auf dem Steinhuder Meer und ein Bummel an der Promenade in Steinhude. Ein Kaffeetrinken ist im Hofcafé Landleben in Norddrebber

angemeldet. Die Kosten für Busfahrt, Schifffahrt und Kaffeetrinken betragen 30 Euro.

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich bei Lonny Cole, ☎ 0174/3359429, Anneliese Heller, ☎ (05161) 8689, oder freitags von 10 bis 12 Uhr im Büro des Onkologischen Arbeitskreises.

Gemeinsamer Gottesdienst in Meinerdingen

MEINERDINGEN. Am kommenden Sonntag, 14. August, feiern die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Meinerdingen und Düşhorn-Ostenholz ab 10 Uhr einen gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst auf dem Hof Meinerdingen der Familie Sandvoss in Meinerdingen. Die benachbarten Gemeinden haben beide die Tradition, im Sommer besondere Gottesdienste unter freiem Himmel zu zelebrieren, oft verbunden mit einem Fest der Dorfgemeinschaft.

Alle zwei Jahre feiern sie gemeinsam und treffen sich dabei meistens in der landschaftlich idyllischen Kulisse von Rödershöfen, an der „Grenze“ zwischen Düşhorn und Meinerdingen. Da es in diesem Jahr dort nicht möglich ist, findet der Gottesdienst ein paar hundert Meter weiter am Ortseingang von Meinerdingen statt.

Die Pastoren Thomas Delventhal aus Meinerdingen und Bernd Piorunek aus Düşhorn werden gemeinsam predigen und da-

bei ein spannendes Gleichnis Jesu auslegen. Für die Musik sorgt Peter Schulze. Außerdem wird es in diesem Gottesdienst auch Taufen geben. Anschließend werden die Freiwilligen Feuerwehren aus Düşhorn und Honerdingen für gegrillte Leckerbissen und Getränke sorgen.

Eingeladen sind nicht allein die Mitglieder der beiden Gemeinden. Auch wer sonst die Gelegenheit zum Wochenendausflug ins Grüne nutzen möchte, ist willkommen.

Waldführerschein für Kinder

EHRHORN. Vom 15. bis 17. August jeweils von 9 bis 13 Uhr bietet das Walderlebnis Ehrhorn das Programm „Waldführerschein für Kinder“ an. Dabei erkunden die sechs- bis zwölfjährigen Kinder mit den zertifizierten Waldpädagoginnen Roswitha Gerlach und Katrin Blumenbach das Ökosystem Wald. Anmeldungen und Infos unter ☎ (05198) 987120 oder per E-Mail an wpz.lueneburger-heide@nlf.niedersachsen.de.

Wieder Sechsbeiner zählen

NABU-Insektensommer geht in die zweite Zählphase bis 14. August

WALSRODE. Beim NABU-Insektensommer stehen vor allem die Hummeln im Vordergrund. Mit der Entdeckungsfrage „Kannst du Hummeln am Hintern erkennen?“ möchte der NABU die Menschen darauf aufmerksam machen, dass es nicht nur die eine „Hummel“, sondern eine Vielzahl verschiedener Arten gibt, die sich bei genauerem Hinsehen anhand ihrer unterschiedlichen Färbungen am Hinterteil differenzieren lassen. „Die Entdeckungsfrage erfreute sich bereits in der ersten Zählphase großer Beliebtheit. Viele Menschen haben sich mit den optischen Merkmalen der verschiedenen Hummeln auseinandergesetzt und dabei viel gelernt“, freut sich Leonie Jordan von der NABU Regionalgeschäftsstelle Weser-Mitte. Besonders häufig wurden dabei Erdhummel, Steinhummel und Ackerhummel gezählt. „Wir sind sehr gespannt, ob sich der Trend unter den Hummeln aus der ersten Zählphase fortsetzen wird. Aber auch die Meldungen hinsichtlich der Schmetterlinge werden



Zum Zählen von Insekten, hier eine Erdhummel, ruft der NABU auf.

Foto: NABU/CEWE/Kathy Büscher

spannend. Denn bereits in der ersten Zählphase wurden deutlich mehr Schmetterlinge als im Vorjahr gemeldet“, so Jordan.

Die Hummeln arbeiten den Sommer über durch und sind auch im August beim Sammeln von Pollen und Nektar gut zu beobachten. Die Hummelvölker existieren jedoch nur wenige Monate. Wer ihnen während ihrer Arbeitszeit helfen möchte, sollte seinen Garten oder Balkon möglichst naturnah und blütenreich

gestalten. Für ein gutes Angebot an Pollen- und Nektarquellen kann jeder etwas tun.

Die zweite Zählphase vom Insektensommer läuft bis 14. August: In diesem Zeitraum sind erneut alle Naturinteressierten dazu aufgerufen, eine Stunde lang an einem schönen Platz mit Blick in die Natur Insekten zu zählen. Das ist fast überall möglich, zum Beispiel im eigenen Garten oder auf dem Balkon, im Park, beim Wandern im

Wald oder um den See. Das Beobachtungsgebiet soll nicht größer sein als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus. Bei der Aktion sollen alle gesichteten Insekten gezählt und gemeldet werden. Mithilfe des NABU-Insektentrainers (www.insektentrainer.de) lassen sich die Sechsbeiner ganz einfach erkennen und unterscheiden. Und wer sich bei der Bestimmung nicht ganz sicher ist, kann auch einfach die Gruppe des Insekts, zum Beispiel Schmetterling oder Käfer, angeben.

Gemeldet werden die Beobachtungen per Online-Formular oder über die kostenlose Web-App „NABU-Insektensommer“. Beide Meldewege sind unter www.insektensommer.de abrufbar. Die Daten der Zählaktion werden in Zusammenarbeit mit der Plattform www.naturgucker.de erfasst. Die Ergebnisse werden vom NABU ausgewertet und zeitnah auf www.NABU.de/insekten-sommer-ergebnisse veröffentlicht.